

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1910**

469 (10.10.1910) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseute Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“ Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von **S. Thiergarten**.  
Chefredakteur: Albert Herzog  
zugleich verantwortlich für  
Politik und allgemeinen Teil.  
Verantwortlich für Chronik  
und Rezensionen: E. Stolz, für den  
Anzeigenteil: A. Rinderspacher,  
sämtlich in Karlsruhe.

Auflage:  
**33 000** Expl.  
gedruckt auf 3 Füllings-  
Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster  
Umgebung über  
**21 000**  
Abonnenten.

Nr. 469.

Karlsruhe, Montag den 10. Oktober 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

## Partei-politisches aus Württemberg.

Stuttgart, 9. Okt. Die Herbstwänderversammlung der Nationalliberalen in Württemberg fand heute in Geislingen statt. Abg. Rühl teilte in der Eröffnungsansprache mit, daß die Deutsche Partei der fortschrittlichen Volkspartei angeboten habe, sich über ein Zusammengehen für die nächsten Reichstagswahlen zu einigen. Das Abkommen müßte getroffen werden nach dem Grundsatz: Leistung für Gegenseitigkeit. Dagegen wäre es politisches Einvernehmen, wenn die nationalliberale Partei Württembergs an einen Großblock denken wollte. Referate hielten, u. a. Frk. Zg., Wieland-Ull über die Landespolitik und Reichstagsabgeordneter Johann-Darmstadt über die Reichspolitik. Einer einstimmig gefaßten Resolution sprach Wessermann das unerschütterliche Vertrauen aus.

In Stuttgart fand inzwischen die Landesversammlung der Sozialdemokratischen Württembergs statt. Die Parteiführer scheinen in der gestrigen geschlossenen Sitzung erörtert worden zu sein. Erst abends ließ ein Referat Keil über die Landespolitik die Gegenüber einander stoßen. Keil beschuldigt die Herrschaft des schwarzblauen Blocks auch für Württemberg und erklärte es als Aufgabe der Partei, dies zu verhindern. Die Sozialdemokratie werde zwar die Situation zur Eroberung der Mandate ausnützen, aber dann nach der Reaktion kämpfen. Keil berichtete dann über die angebliche Geheimkonferenz der Landtagsfraktion in Sachen der Budgetfrage, und forderte auch für die Stuttgarter Abgeordneten das Recht, sich an den Parteitag zu wenden.

Die nun drohende leidenschaftliche Erörterung wurde, ohne daß ein Abgeordneter zu Wort gekommen war, durch einen Schlußantrag abgebrochen. Eine Resolution, die der Landtagsfraktion das Vertrauen aussprach, wurde gegen wenige Stimmen abgelehnt, mit einer Stimme Mehrheit dagegen eine Resolution angenommen, die von der Landtagsfraktion Treue gegenüber dem Programm und den Parteizweckbestimmungen sowie rüchhaltige Wahrnehmung der Interessen des Proletariats verlangt. Keil betonte in seinem Schlußwort, die Landesversammlung habe nur mehr den Charakter einer Stuttgarter Parteiversammlung. Die Beschlüsse der Versammlung seien, daß von 200 Delegierten nicht die Hälfte anwesend war, daß der Beschluß deshalb bedeutungslos sei. Als Erfolg der Redaktion ist laut „Frk. Zg.“ zu verzeichnen, daß Frau Jettin in den Landesvorstand gewählt wurde.

## Ämtliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 6. Oktober ds. Js. gnädigst bewegen gefunden, dem Stadtbaurat Heinrich Seeling in Charlottenburg das Ritterkreuz erster Klasse sowie dem Stadtbaurat Rudolf Thoma und dem Theaterdirektor Hans Bollmann in Freiburg das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub höchstehendes Ordens vom Jahrgang Löwen zu verleihen.

## Badische Chronik.

Durlach, 10. Okt. Die Verhandlungen zwischen den verschiedenen landwirtschaftlichen Vereinen zwecks Aufstellung eines gemeinsamen Kandidaten zur Landwirtschaftskammerwahl haben bisher zu keinem Ergebnis geführt. Es dürfte aber zu einem Wahlkampf kommen.

Mannheim, 10. Okt. Gestorben ist gestern im Allgemeinen Krankenhaus der ledige Kaufmann Ernst Reinhardt, welcher sich, wie gemeldet, am Samstag in dem Luftpark in beide Schläfen schöß.

Mannheim, 10. Okt. Ein elegant auftretendes Einbrecherquartett erschien gestern in der Person des Monteurs Ost. Wellinger, des Maschinenchloßers Philipp Schmödel, des Eisendrehers Karl Heger und des Eisendrehers Andreas Geiß vor der Strafkammer. Die

18 bis 22 Jahre alten Burschen hatten im letzten Sommer eine ganze Reihe von Einbrüchen verübt, darunter in die Steinweg-Broschfabrik, in die Juterwarenfabrik Gruber u. Co., die Korsettfabrik Herbst, in den Konsumvereinsladen in S. 4. Das Urteil gegen Wellinger lautete auf 3, gegen Schmödel ebenfalls 3 Jahre, gegen Geiß auf 1 Jahr 6 Monate und gegen Heger auf 7 Monate Gefängnis.

Siedenheim (A. Mannheim), 10. Okt. Ein schreckliches Unglück ereignete sich hier Samstag nachmittag. Der 8jährige Knabe des Arbeiters Ehrhardt, der anscheinend einen mit Kohlen beladenen Wagen besteigen wollte, geriet hierbei in das hintere rechte Rad und wurde erdrückt. Wie es scheint, hatte der Fuhrmann keine Ahnung von dem Vorhaben des Jungen. Der verunglückte Knabe soll derzeit in das Rad hineingedrückt gewesen sein, daß man ihn nur mit Mühe herausbringen konnte. Gestern nachmittag fand man den etwa 45 Jahre alte Landwirt Hieronymus Wegel im Schweglinger Wald erhängt auf.

Sandhausen (A. Heidelberg), 10. Okt. Am letzten Freitag entfernte sich die Frau des Hauptlehrers Arnold von Sandhausen aus ihrer Wohnung und wurde seither nicht mehr gesehen.

Schwarzbach (A. Bühl), 9. Okt. Die Landes- Erziehungs- und Weisenanstalt beging kürzlich das Jubiläum ihres 50jährigen Bestehens.

Lothau, 10. Okt. Das bei der Steigerung in Lothau am 26., 27. und 28. September zum Ausruf gebrachte Langholz wurde nicht verkauft, da der Anschlag nicht geboten und die Genehmigung seitens der Gemeinden nicht erteilt wurde. Unter sehr großer Anteilnahme der hiesigen und auswärtigen Bevölkerung fand die Verdingung des in Freiburg i. B. verstorbenen Fabrikanten Ernst Gallor statt. Die Ueberführung von Freiburg erfolgte heute mittag. Am Leidenbegängnis nahm die zahlreiche Arbeiterschaft des riesigen Betriebes der Firma J. Ed. Gallor teil; zahlreich waren die Kranz- und Blumenpenden.

Tiengen (A. Waldsiedl), 9. Okt. Ein hartnäckiger Selbstmordkandidat (ein hiesiger Bürger) wollte sich zuerst aufhängen, wurde aber noch rechtzeitig abgegriffen. Kurz darauf sprang er in den Bach, aus dem man ihn noch lebend herausziehen konnte. Man brachte ihn nach Hause ins Bett. Hier schnitt er sich dann in einem unbedachten Augenblick die Pulsader an beiden Händen durch. Aber auch jetzt fand er den ersehnten Tod nicht. Ein Arzt wurde laut „Frk. Zg.“ rechtzeitig gerufen, der den Selbstmordkandidaten verband. Der Mann handelte offenbar in einem Anfall von Geistes- störung.

## Die Reise des Hamburger Lehrergesangsvereins.

Karlsruhe, 10. Okt. Der Hamburger Lehrergesangsverein hat auf der Rückreise aus der Schweiz am Samstag abend 1/8 Uhr wiederum den hiesigen Hauptbahnhof passiert. Der Verein reiste nach dem aufgestellten Programm vormittags 10.30 Uhr von Schaffhausen ab über Immendingen-Donauwiesingen-Tübingen (wo ein 3stündiger Aufenthalt zur Befestigung der Wasserfälle vorgesehen war), weiter über Ofenbrugg. Hier mußte die Maschine Wasser fassen, was eine viertelstündige Verspätung herbeiführte. Ihr Berichterstatter nahm Veranlassung, einige Teilnehmer der interessanten Fahrt während des kurzen hiesigen Aufenthalts zu befragen; alle waren hochbefriedigt über die Reise und die Einbrüche in Süddeutschland und der Schweiz. Besonders Interesse erweckte bei den hiesigen Lehrern unsere Schwarzwaldbahn, ein Meisterstück baltischer Ingenieurkunst (Erbauer Schwarz). Am 1/8 Uhr erfolgte die Weiterfahrt des aus 7 erkrankten Wagen bestehenden Sonderzuges nach Heidelberg, von wo dieselben am getrigen Sonntag vormittag nach Mannheim weiterfahren. Heute (Montag) fahren die Hamburger mittels Sonderzuges über die Niedbahn nach dem Niederwald.

ck. Mannheim, 10. Okt. Der Hamburger Lehrergesangsverein traf programmäßig gestern vormittag 10.15 Uhr von Heidelberg mittelst Strazuges hier ein. Das heute nachmittag 1/4 Uhr von dem Verein im Rabelungenjaal des Hofgartens veranstaltete Konzert nahm einen überaus gelungenen Verlauf. Der über 6000 Personen fassende Saal war gedrängt voll, die Karten ausverkauft. Die Chöre besonders die Volksschöre, wurden mit starkem Beifall aufgenommen.

## Aus der Residenz.

Karlsruhe, 10. Oktober.  
Arbeiter-Diskussionsklub. Am Dienstag, den 11. Oktober, abends halb 9 Uhr, wird Stadtschulrat Dr. Siedinger aus Mannheim einen Vortrag über die Mannheimer Stadtschulorganisation halten. Das sogenannte Mannheimer Volksschulsystem, das für die befähigten Kinder der unbedeutenden Bevölkerung große Vorteile enthält, ist im wesentlichen auf die Bemühungen des Referenten zurückzuführen. Es steht mithin ein sehr interessanter Vortragsabend bevor.

Zur Feier seines 21. Stiftungsfestes gab der Sängerbund „Vorwärts“ am Samstag, den 8. Oktober, abends 1/2 Uhr im großen Festhallsaal ein gut besuchtes und wohlgeklungenes Konzert. Das Programm war mit Geschmack zusammengestellt; etwas weniger wäre aber vielleicht auch hier mehr gewesen; weniger in bezug auf den Umfang des Programms, als auch auf die etwas große Verschiedenheit der Chöre. Doch müssen wir konstatieren, daß die Chöre von dem Dirigenten, Herrn Konzertmeister Willi Eißler, vortrefflich einstudiert waren und einen äußerst günstigen Eindruck hinterließen. Der Verein weist eine stattliche Zahl von Sängern auf, besitzt gutes Material und einen guten, tüchtigen Dirigenten, sodaß der Verein unter seiner jetzigen Leitung einer schönen Zukunft entgegengehen darf, die ihn durch ein Studium wertvoller Chöre und ein betriebsmäßiges Auftreten sicher ist. Von dem zum Vortrag gebrachten Nummern, „Symme an die Freiheit“ v. Uthmann, „Weise des Gefangs“ v. Mozart, „König Sigwards Brautfahrt“ v. Angerer, „O Schwarzwald, o Heimat“ v. Jenmann, „Johannisnacht am Rhein“ v. Maier-Dobersleben, „Es war ein Gruß vom Mitterlein“ v. Postyr, „Waldestauschen“ v. Ulrich und „Mägenwind“ v. Baldamus, war wohl der Chor von Angerer, „König Sigwards Brautfahrt“ am besten. Die Wiedergabe dieses Wertes zeigte die Leistungsfähigkeit der Sängerschaft in bestem Lichte, ein feines Piano, das mit einem gemäßigten Forte wechselte, verhalf dem sehr gut aufgefassten Chor zu einer großen Wirkung. — Mit einer Arie aus „Samson und Dalila“, ferner mit den Liedern „Ich will meine Seele tauchen“, „Berstet“ und einem italienischen Walzer erregte Opernsängerin Frä. Alma Seubert das Publikum, deren mit wohlklingender Stimme zu Gehör gebrachte Vorträge starken Beifall fanden. Eine Triovereinigung der Herren Artur Sartori (Klavier), Herm. Post (Violine) und Willi Eißler (Cello) brachte in ausgeglichener, sicherem Zusammenspiel Beethoven's C-moll Trio recht schön und anerkanntswert zum Vortrag.

Der „Liebevolle“ Bruder. Am 7. ds. Mts. schlug ein 20 Jahre alter Hausbursche von hier in der Erbprinzenstraße seiner verheirateten Schwester, von der er glaubte, sie habe ihn bei der Polizei denunziert, mit einem Gummihammer, welcher mit Draht ausgefüllt ist, auf den Kopf und brachte ihr dadurch mehrere Quetschwunden bei.

Diebstähle. In einem Gasthause in der Kreuzstraße stahl am 8. ds. Mts. ein Unbekannter einen braunfarbten Lederbeutel im Werte von 80 Mark. — In Hardtwald wurde einer älteren Dame, die in Begleitung einer Freundin einen Spaziergang machte, ein blaues Lederes Handtäschchen gestohlen. Der Täter, ein junger Bursche, vermutete offenbar Geld in dem Täschchen, was aber nicht der Fall war. Am 8. ds. Mts. stahl ein Unbekannter einem Dienstmädchen in der Hebelstraße mittels Nachschlüssels 14 Mark. — Im Stadtteil

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 10. Okt. Fräulein Lina Sprenger, eine von Professor Walter Bebet ausgebildete junge Pianistin, die in Karlsruhe öfters erfolgreich herorgetreten ist, hat jedoch unter 156 Bewerberinnen nach vorzüglichem Probeispiel eine Lehrstelle an der städtischen Musikschule zu Nürnberg erhalten, die ihr die günstigsten Bedingungen und spätere Pensionsfähigkeit zusichert.

Berlin, 9. Okt. Hr. Kammerjäger Jadowler vom Gr. Hoftheater in Karlsruhe gastierte am Donnerstag im Neuen Königlichen Operntheater. Ueber sein Auftreten schreibt die „Kreuzzeitung“: „Die 450. Aufführung von Bizets „Carmen“ gab Herrn Jadowler Gelegenheit, in der Verkleidung des spanischen Sergeanten einen ungewöhnlich schönen, in allen Lagen gleich warm und edel klingenden Tenor zur besten Geltung zu bringen. Schon nach dem großen Duett des ersten Aktes rief er die zahlreichen Zuhörer zu langandauerndem Beifall hin. Es war eine Freude, seiner herrlichen Stimme zu lauschen. Aber nicht nur die schöne Stimme und eine große Gesangskraft stehen Herrn Jadowler zu Gebote; er ist auch ein vornehmer und temperamentvoller Darsteller, der den charakteristischen Don Jose in eine höchst sympathische Gestalt verwandelt. Man wird dem weiteren Gastspiele des vortrefflichen Künstlers mit Vergnügen entgegensehen.“

Die „National-Zeitung“ urteilt über den Karlsruher Künstler folgendermaßen: „Die Jubiläumsaufführung am Donnerstag (Bizets „Carmen“ wurde an der königl. Oper an diesem Tage zum 450. Male gegeben. D. Red.) erhielt einen besonderen Reiz dadurch, daß Kammerjäger Jadowler aus Karlsruhe den Jose gab. Seit seinem Auftreten in der Komischen Oper im Sommer 1906 und seinen Gastspielen in der königlichen Oper (1907) hat dieser Sänger, der bekanntlich von 1912 ab hier verpflichtet ist, sich zu einem so hohen Grade von Künstlerfähigkeit entwickelt, daß man ihn getrost neben Caruso stellen kann. Seine Bruststimme, die in allen Lagen und Tonstimmungen in gleicher Weise herrlich klingt, ist aufs beste geschult, vor allem versteht er es den Ton zu „spinnen“, damit seiner vollendeten Atembehandlung. Sehr zu rühmen ist auch die Deutlichkeit der Aussprache. Die große Liebeserklärung im zweiten Akt sang er so überaus herrlich, daß minutenlang der Fortgang der Handlung hinderte und

das Orchester zum Schweigen zwang. Unangenehm temperamentvoll gestaltete er den Abschied von Carmen am Schluß des dritten Aktes; wundervoll war es, wie er in dem Schlussspekt die himmlischen Steigerungen ausführte. Hervorzuheben möchte ich noch, daß selbst im äußersten Affekt seine Stimme nichts von ihrer Schönheit einbüßt. Daß er ein intelligenter und stets interessanter Darsteller ist, wissen wir bereits von seinen früheren Gastspielen.“

## Großherzogliches Hoftheater in Karlsruhe.

A.H. Karlsruhe, 10. Okt. Im Hoftheater gastierte gestern in Bewerbung um das Fach der Koloratur- und Gesangs- u. Singsängerin, vom Stadttheater Zürich, in der Rolle der Frau Pluth in Nicola's fröhlicher, in Melodienfülle blühender Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“. Man hat es hier augenscheinlich mit einer schon routinierten Sängerin zu tun, Ihre Stimme klingt glänzend und frisch, die Höhe übertrifft an Glanz dabei die Mittellage, die Koloraturen sind leichtflüchtig und rein und der ganze gefangliche und dastellerische Vortrag macht einen recht gewandten Eindruck. Sicherlich wird die Künstlerin bei der Neubehaltung des Faches unter den Ersten stehen. Inzwischen wird man morgen noch weiteres von ihr hören.

Auch sonst ist recht erfreuliches von der Aufführung zu berichten, die unter Herrn Hofkapellmeister Lorenz' temperamentvoller Leitung in herzerfreuendem Schwung vorüberzog. Der Faltstiff des Herrn Keller war ganz vortrefflich bei Humor und bei Stimme. Wundervoll sang Herr Jadowler die Weiser's Fentens und famos war der Pluth des Herrn van Gorkom, gut auch der Reich des Herrn Schüller, der von Herrn Kohnbach sehr hübsch gefungene Junker Spärlich, Herr Kohn's Dr. Cajus, und in der kleinen Rolle des Kellners Herr Benedict. Als Reich bewährte sich Frau Ehofer in Spiel und Gesang als glücklichste und nicht minder Frau W. rmerpserger als Anna Reich. Das Stück

menispiel, Chöre und Ballet, alles ging vortrefflich, so daß der Eindruck des Abends ein sehr günstiger war.

## Hans Pflüger als Operndirigent.

Strasbourg i. Elz, 10. Okt. Mit dem Meisterwort der romantischen Musikperiode, dem vollständig neu einstudierten und neu ausgestatteten „Freischütz“ gab Hans Pflüger gestern in seiner jetzigen Stellung als Operndirektor des Straßburger Stadttheaters seine Karte ab. Pflügers Bestreben ging dahin, aus Webers Schöpfung mehr zu machen, als man landesüblich gewohnt. So stellte er den „Freischütz“ auf den Boden des Dramas und die energiegeladene Art, mit der er seiner Auffassung Nachdruck verlieh, konnte sich in weitem Maße Sympathien dafür gewinnen. Und neben dem verstaumt er nicht, das lyrische und schwärmerische Moment gleichsam als Gegenpol zu betonen und solidermaßen Kontraste herauszuarbeiten, die der Oper vielfach neue Lichter aufzuwecken vermögen. Gemäß kann der „Freischütz“ mit seinem ungelunden Kern dessen entraten; wie viel ungewedete Kräfte aber noch in ihm schlummern, deutete Pflüger an, der Webers Gedanken unter Zugrundelegung der Lehren Richard Wagners auszubauen versuchte. Leider stand dem genialen Musiker, der auf diese Weise die geheimen Kräfte des Orchesters aus ihrem Bann löste und sie auf die Bretter verpflanzte, nicht jene Idealbühne zur Verfügung, die seine Absichten vollkommen zu verwirklichen imstande gewesen wäre. Auch seine „Freischütz“-Aufführung hatte mit Anzulänglichkeiten zu rechnen, die teils im Instrumental- und Solistenkörper lagen, teils mit dem technischen Verhältnissen verbunden waren. Daß trotzdem sein Wille so deutlich zur Schau trat, zeugt von seinem faszinierenden Feuergeist, der in und mit Weber lebt, und seine Umgebung zu beeinflussen vermag, sie zum willigen Instrument zwingt. All den phantastischen Gebilden, die sein Auge in der Partitur erschaut, verhalf er zum lebendigsten Ausdruck: das zerriffene Bild der Volksschlucht, mit den maranten Orchesterunterstützungen aber die trauten Szenen in Agathens Gemach. Und wenn man hier ein Wort uneingeschränkter Anerkennung sagt, so gilt es vorab der riesigen Arbeit, die gemeinsam geleistet wurde. Das Publikum erkannte, daß es vor einer Tat stand, und brach nach den Abschlüssen im spontanen Beifall aus.

Beierheim wurde in der Nacht zum 9. ds. Mts. aus einer unerschlossenen Dienstbotenstube ein Geldbeutel mit 51 Mark und eine Uhr im Werte von 10 Mark gestohlen.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Hamburg, 10. Okt. (Tel.) Zwischen der Hamburg-Amerika-Linie und der Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Hansa“ in Bremen wurde eine Interessengemeinschaft geschlossen, wonach die „Hansa“ vom 1. Januar 1911 ab sich an der Frachtdampferlinie der Hamburg-Amerika-Linie zwischen Europa und Ostasien beteiligt, während die „Hansa“ zwischen Europa und Indien verkehrt.

Kadinen, 10. Okt. (Tel.) Der Kaiser, die Kaiserin und die Prinzessin Viktoria Luise sind heute vormittag um 1/9 Uhr abgereist.

M. Dresden, 10. Okt. (Privat.) Der Landesverband der freisinnigen Partei Sachsens hat beschlossen, liberale Doppellandidaturen möglichst zu vermeiden und mit dem Nationalliberalen überall eine Verständigung zu suchen.

München, 10. Okt. Der Vorsitzende der bayerischen Zentrumsfraktion, Ritter von Daller, ist an Arterienverkalkung nicht unbedenklich erkrankt.

Wien, 10. Okt. Der deutsche Staatssekretär v. Kiderlen-Wächter, der gestern an einem Diner bei dem Minister des Äußeren, Grafen Lehrenthal, teilnahm, besuchte heute vormittag den deutschen Botschafter und hatte mit ihm eine längere Unterredung.

Paris, 10. Okt. Die Sozialistische Partei veröffentlicht einen Aufruf gegen die Lebensmittelverknappung und verlangt die Aufhebung des Einfuhrzollens auf Getreide, Wein usw., ferner Anwendung des Gesetzes betreffend den Warenwucher, das vorläufige Verbot der Viehausfuhr und die Herabsetzung der Preise für die unbedingt notwendigen Lebensmittel von Staatswegen.

Konstantinopel, 10. Okt. (Tel.) Nach den letzten Nachrichten der Botschaft werden die Verhandlungen wegen der Ratifizierung der türkischen Anleihe an der Pariser Börse durch die türkische Botschaft fortgesetzt.

Willemsstad, 10. Okt. (Tel.) Wie aus Maracaibo gemeldet wird, haben die Gefangenen des San Carlos-Gefängnisses gemeutert und mehrere Beamte getötet.

Rio de Janeiro, 10. Okt. (Tel.) Hier geht das Gerücht, im Staate Amazonas seien Unruhen ausgebrochen und die regierungsfeindliche Partei habe, unterstützt von Bundesstruppen, den Gouverneur abgesetzt.

Von der Luftschiffahrt.

München, 10. Okt. (Tel.) Das Luftschiff „Varoval 6“ hat heute vormittag 9 Uhr 30 Min. seine Fahrt nach Berlin angetreten.

Landshut, 10. Okt. (Tel.) „P. 6.“ hat um 10 Uhr 45 Landshut in der Flugrichtung auf Regensburg passiert.

Regensburg, 10. Okt. (Tel.) „P. 6.“ ist um 11 Uhr 50 Min. glatt über Regensburg dahingeflogen und hat andauernd mit dem herrschenden Ostwinde zu kämpfen.

Weiden (Oberpfalz), 10. Okt. (Tel.) „P. 6.“ passierte in ruhiger Fahrt um 1/2 Uhr die hiesige Stadt und setzte seine Fahrt in nördlicher Richtung auf Neustadt a. d. W. fort.

Die Revolution in Portugal.

Lissabon, 10. Okt. Die Stadt war gestern mit Fahnen geschmückt und die Straßen waren von einer dichtgedrängten Menschenmenge gefüllt, die sich nach dem Stadthaus bewegte, wo Admiral Reis und Dr. Bombarda aufgefahren sind.

Vermischtes.

Cl. Berlin, 10. Okt. (Privat.) Der Präsident des Berliner Verbandes der Gast- und Schankwirtschaften machte in einer Versammlung Mitteilung davon, daß infolge der Reichsfinanzreform und des Schnapsbottens in diesem Jahre im Bereiche der preussischen Provinzen insgesamt 2500 Schankstätten eingegangen sind.

Cl. Berlin, 10. Okt. (Privat.) Die Gefängnisse in Pläthensee und Tegel sind jetzt zu Beginn des Winters derart überfüllt, daß 300 Gefangene nach Halle transportiert werden mußten.

Breslau, 10. Okt. (Tel.) Heute nacht sind aus der Zerkennanstalt an der Eibitaustraße vier Verbrecher, die zur Beobachtung ihres Geisteszustandes dort untergebracht waren, entflohen.

Dortmund, 10. Okt. (Tel.) Der bei der Gründung der Niederdeutschen Bank beteiligte Rechtsanwalt und Notar Eberbeck, Schwiegerohn des Aufsichtsratsmitglieds der Niederdeutschen Bank, Walle, hat Konkurs angemeldet und sein Mandat als Stadtverordneter niedergelegt.

M. Köln, 10. Okt. (Privat.) Die Kriminalpolizei verhaftete den Kaufmann Flamm, der dringend verdächtig ist, die dieser Tage gemeldete, den Schiffsanleger Bantverein um 45 000 Mark schädigende Wechselfälschung verübt zu haben.

hd Elbing, 10. Okt. (Tel.) Ein Kretzenabstiebsball des Turnvereins „Jahn“ nahm ein blutiges Ende. Der Schmied Ranau, der aus dem Pötel verwiesen worden war, zog aus Rache darüber einen Revolver und schoß blindlings unter die Anwesenden. Einem Kellner wurden beide Beine durchgeschossen, ein zehnjähriges Mädchen erhielt einen schweren Schuß in die Brust, eine dritte Person erhielt einen Streifschuß. Der Täter wurde verhaftet.

Minister, die die Särge ebenfalls besuchten, wurden lebhaft begrüßt.

Ein englischer Kreuzer und der amerikanische Kreuzer „Des Moines“ sind hier eingetroffen.

Lissabon, 9. Okt. Der Großindustrielle und Warenhausbesitzer Francisco Grandella stellte der Regierung seinen gesamten Besitz im Wert von 30 Millionen Franken zur Verfügung zur Kautionsierung einer vielleicht nötigen Anleihe.

Meldungen aus Paris.

Paris, 10. Okt. Nach einer offiziellen Meldung sind bei dem Ausstand in Lissabon insgesamt drei französische Staatsangehörige ums Leben gekommen.

Meldungen aus Spanien.

M. Madrid, 9. Okt. (Privat.) Nach hiesigen Meldungen bestätigt es sich, daß die spanischen Republikaner einen allgemeinen republikanischen Landestag für 19.-24. Oktober nach Madrid einberufen haben.

M. Madrid, 9. Okt. (Privat.) Die Republikaner beschlossen große Straßenumzüge zum nächsten Donnerstag, dem ersten Todestage Ferrers.

M. Madrid, 10. Okt. (Privat.) Der spanische Ministerpräsident Canalejas erklärte, die beabsichtigten Kundgebungen in Catalonien würden gestattet werden, soweit sie sich für die Abschaffung der Todesstrafe und für Gewissensfreiheit ausprechen oder die Sympathie für die Revolution in Portugal ausdrücken.

Barcelona, 10. Okt. Gestern hatten sich 3000 Demonstranten nach dem hiesigen Friedhof begeben, um am Grabe des im Vorjahr hingerichteten Anarchisten Ferrer einen Kranz niederzulegen.

Die Königsfamilie.

Paris, 10. Okt. Der „Matin“ meldet, daß die persönlichen Einkünfte des Königs Manuel sehr unbedeutend seien. Der Herzog von Dporto sei ohne alle Geldmittel.

Gibraltar, 9. Okt. Die Yacht „Amelie“ ist heute nachmittag, nachdem König Manuel und die übrigen Mitglieder der königlichen Familie sich ausgeschifft hatten, nach Lissabon zurückgefahren.

Im Kampf mit den Mönchsorden.

Lissabon, 10. Okt. Gestern wurden einige Mönche, die auf den Straßen verkleidet umher liefen, erkannt und verhaftet, obgleich sie republikanische Farben trugen.

Paris, 10. Okt. Aus Lissabon wird gemeldet: Als die Truppen in das Jesuitenkloster Quelhaes eindrangen, waren sämtliche Ordensbrüder verschwunden.

Nancy, 10. Okt. (Tel.) Der Wirtschaftsdirektor des städt. Krankenhauses Olivier ist seit zwei Tagen abgängig.

Unglücksfälle.

Zittau, 10. Okt. (Tel.) Als der Bäckermeister Kaspar heute mittag nach 1 Uhr mit einem Jagdgewehr hantierte, entlud sich die geladene Waffe.

hd Trinbad (Colorado), 10. Okt. (Tel.) In einer Grube der Col Fuel and Iron Company ereignete sich am Samstag eine schwere Explosion, durch die ein ganzer Schacht einstürzte.

Waldbrände in Minnesota.

hd Newyork, 10. Okt. Zu der großen Brandkatastrophe wird noch gemeldet: Nach Telegrammen aus Fort William sind mehrere tausend Personen ohne Obdach infolge der Einschüderung der Städte Woodette und Sponner im Staate Minnesota, 320 Kilometer südlich von Fort William.

folgten die Mönche durch den unterirdischen Gang, dessen Ausgang jedoch durch eine eiserne Tür abgeschlossen war, die sie nicht zu öffnen vermochten.

Lissabon, 10. Okt. Gestern abend herrschte an bestimmten Punkten der Stadt Erregung über die durch den Widerstand der Klöster hervorgerufenen Zwischenfälle.

Lissabon, 10. Okt. Die Polizei hat Vorkehrungen getroffen, um das Volk am Eindringen in die bedeutendsten Kirchen und Klöster zu verhindern.

Lissabon, 10. Okt. Das Gerücht, daß die portugiesischen Ordensleute nach Italien kommen werden, beantwortet der „Messaggero“ mit einem heftigen Protest.

Rom, 9. Okt. Das Gerücht, daß die portugiesischen Ordensleute nach Italien kommen werden, beantwortet der „Messaggero“ mit einem heftigen Protest.

hd Rom, 10. Okt. Ein republikanisches Blatt meldet, daß sich der gefristete italienische Ministerat mit der Ausweisung der Jesuiten aus Portugal beschäftigt.

Weitere Meldungen.

London, 9. Okt. Das Reutersche Bureau erklärt betreffs der Ereignisse in Lissabon, zwischen den Mächten beständen keine Meinungsverschiedenheiten.

London, 9. Okt. Das Reutersche Bureau erklärt betreffs der Ereignisse in Lissabon, zwischen den Mächten beständen keine Meinungsverschiedenheiten.

London, 9. Okt. Das Reutersche Bureau erklärt betreffs der Ereignisse in Lissabon, zwischen den Mächten beständen keine Meinungsverschiedenheiten.

London, 9. Okt. Das Reutersche Bureau erklärt betreffs der Ereignisse in Lissabon, zwischen den Mächten beständen keine Meinungsverschiedenheiten.

Ein vorzügliches Aussehen.

Ihre Scotts Emulsion ist meinem Schwiegersohn am 4. August 1909 bekommen. Schon von Geburt an hatte die Kleine einen sehr schlechten Schlaf, stundenlang mußten wir sie beruhigen, und nachher schlief sie doch nur ganz kurze Zeit und viel unruhig.



Nur echt mit dieser Marke - dem Fischweibchen - dem Scotts'schen Fischweibchen!

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen Verkauf, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in verpackten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (Fischweibchen mit dem Fisch). Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

geschüllt, in dem sie ersticken. Mehrere Rettungszüge sind nach dem vom Feuer heimgesuchten Gebiete abgegangen.

Die Cholera.

Newyork, 10. Okt. (Tel.) An Bord des von Italien in Newyork angekommenen Dampfers „Molite“ ist ein zweiter choleraverdächtigster Fall unter den italienischen Auswanderern aufgetreten.

Aus dem gewerblichen Leben.

Paris, 10. Okt. (Tel.) Die Kohlenträger der Staatsbahn hielten heute vormittag eine Versammlung ab. Der Ausstand der Werksstättenarbeiter dauert unverändert fort.

Der Ausstand der Werksstättenarbeiter.

Hamburg, 10. Okt. (Tel.) Die Einstellung der ausländigen Werksstättenarbeiter vollzieht sich nicht so glatt, wie erwartet wurde, da die Werften nur einen gewissen Prozentsatz sofort und den Rest nach und nach einstellen wollen.

Hamburg, 10. Okt. (Tel.) Während auf den Seeschiffswerften die Arbeit zum größten Teil wieder aufgenommen worden ist, haben sich die Arbeiter in den Landbetrieben, die in den Sympathiestreit eingetreten waren, zur Wiederaufnahme der Arbeit nicht wieder eingestellt.

Bremen, 10. Okt. (Tel.) Die ausländigen Arbeiter auf der Werftwerk und in der Norddeutschen Armaturenfabrik haben die Arbeit nicht aufgenommen.

Kiel, 10. Okt. (Tel.) Die hiesigen Werksstättenarbeiter haben beschlossen, die Arbeit heute früh nicht wieder aufzunehmen.

Stettin, 1. Okt. (Tel.) Die Werksstättenarbeiter wurden hier nicht völlig wieder eingestellt. Die Einstellung erfolgt nach Maßgabe der Betriebsleiter.

Donnerstag den 13. Oktober  
und Donnerstag den 20. „  
abends 8<sup>1/2</sup> Uhr  
Eintracht (Gr. Saal)

## Lichtspiel - Vorträge Rudolf Geist

spricht nur für Damen über:

### Was die Frauen wissen müssen,

(Erziehung zur Schönheit und Gesundheit.)

Aus dem reichen Inhalte:

**Was die Frauen hässlich macht.  
Schönheit u. Gesundheit. Wie  
erhält die Frau ihr jugendliches  
Aussehen?**  
Wie erkennt man Schönheitsfehler?  
Wie werden Schönheitsfehler beseitigt?

**Intime Toilette.** Antworten und Fragen, die  
man ungeniert stellt.

II. Teil.

**Ein Kursus d. Körper-u. Schönheitspflege**  
Beherrschend und hochinteressante Demonstrationen mit  
kinematographischen und prachtvollen Lichtbildern.  
Die Art dieses Anschauungsunterrichts ist völlig neu!

**Eintrittskarten:** à 50 Pfg., Mk. 1.— u. Mk. 2.— an der  
Abendkasse, sowie im Vorverkauf bei Herrn Franz Glockner,  
Hutgeschäft, Kaiserstrasse 141.

Da der Andrang zu unseren Vorträgen stets ein sehr  
grosser war, empfehlen wir im Interesse der Be-  
sucher die Besorgung der Billets im Vorverkauf.

**Der Reinertrag fließt dem „Hilfsverein für  
kranke u. schwächliche Kinder des Mittelstandes“ zu.**

**Aus Zeitungsstimmen über den Vortrag:**  
Osnabrücker Tageblatt, 24. 9. 10: „Der Vortrag hielt, was  
man sich nach den sehr ausführlichen Bekanntmachungen von  
ihm versprochen dürfte.“  
Dortmunder Zeitung, 28. 9. 1910: „Rudolf Geist wusste selbst  
die schwierigsten Fragen mit anerkannter Sachlichkeit und  
trefflicher Prägnanz zu beantworten.“  
**Gesellschaft für rationelle Körperpflege.**  
(Nachdruck verboten). 9459a

gibt sich die Ehre, den Eingang hervorragender

# Adolf Stein

## Neuheiten

Maßgeschäft  
für  
feine Herren-Garderobe

in deutschen und englischen Stoffen für die  
Herbst- u. Winter-Saison

hiermit empfehlend anzuzeigen. 14570

Kaiserstr. 74, am Marktplatz  
Fernsprecher Nr. 1772

Mustersortimente zur gefl. Verfügung.

### Empfehlung.

Siehe eine  
**Kelterei**  
mit elektrisch. Betrieb  
eingerichtet und bitte  
um geneigten Zuspruch.

Schachtungsboill  
**Fr. Georg Dörner**  
Küferei und Stüberei.

**Bürgerstraße 13**  
treffen diese Woche  
mehrere Wagen  
**Apfel und Birnen**  
ein. 93908.2.1  
Kloßbrotverkauf. — Fässer in  
jeder Größe.

**Obstkelerei.**  
Unterzeichneter empfiehlt seine  
hydraulische Presse mit Kraft-  
betrieb, für jedes Quantum Obst  
zu kelteren, bei aufmerksamer Be-  
dienung. 939264

Schachtelnd  
**P. Göz, Morgenstr. 25.**  
Weinweinsterei.

**Elfäher Woll- und  
Baumwollwaren,  
Blusenstoffe —  
Schürzenstoffe**  
zu hinreichend billigen Preisen.  
939294 **Steinstraße 31, 2. Stof.**

### Das Kohlensäure-Solbad des Friedrichsbades

14204

bekannt durch seine kräftige Kohlensäure-Entwicklung  
ist der beste Ersatz für Naheimer Kuren.

### Haut-Bleichcreme

„Chloro“ bleicht Gesicht und Hände in kurzer Zeit rein weiß. Wirksam  
erprobtes unschädliches Mittel gegen uneheliche Hautfarbe, Sommer-  
prossen, Leberflecke, gelbe Flecke. Mit ausführlicher Anweisung 1 Mk.  
bei Einblendung von 1.20 Mk. franco. Man verlange echt „Chloro“!  
Laboratorium „Deo“, Dresden-III. 2. Erhältlich in den Apotheken, Dro-  
gerien und Parfümerien. In Karlsruhe: Carl Roth, Drogerie.

### Für Baumeister oder Architekten!

In dem aufstrebenden Industrieorte Wurg (Oberhein) ist das im  
Nachfolge des Baumeisters Adolf Göttsmann befindliche Baugeschäft  
billig zu verkaufen. Ca. 20 000 RM. Baugrund erforderlich. Die Nähe  
Lautenburs, wo a. Zt. ein großes Kraftwerk errichtet wird, zufolge  
dessen daselbst, sowie auch in Wurg rege Bautätigkeit eintritt — in  
Wurg wird nächstes Frühjahr mit dem Bau eines neuen Schulhauses  
begonnen — gehören einem tüchtigen Manne gute gefichene Grüns.  
Nähere Auskunft unter F. 3717 durch Haassenstein & Vogler,  
A.-G., Karlsruhe. 14662.2.2

### Fabrikant sucht

auf reeller Basis gegen ent-  
sprechende Sicherheiten und  
Unterlagen **Mille 10.—**  
auf 5 Jahre unfündbar tun-  
lichst von Selbstgeber oder  
Kreditbank. Offerten unter  
V. 1253 an Haassenstein & Vog-  
ler, A.-G., Mannheim. 9585a

Zur Verwertung einer  
borgf. 9584a

### Fahrplan-Uhr

werden tüchtige Vertreter,  
welche ganze Bezirke über-  
nehmen, für ganz Deutschland gegen  
sehr hohe Rechnung oder Pro-  
zents. Offerte mit Ana-  
lyse der ev. unt. F. 3541  
an Haassenstein & Vog-  
ler, A.-G., Stuttgart.

### Selbständigkeit

Zur Hebernahme des En-  
gros-Lagers eines Lanfur-  
renzlos. Fabrikates, welches  
sich in jed. Haushalt schnell  
und mühelos einfügt, sucht  
größere Fabrik einen fleiß-  
vertrauenswürdig. Herrn.  
Es bietet sich Gelegenheit  
zur Gründung einer bes-  
sorgenen Existenz, die  
dauernd und angenehm im  
jährlichen Einkommen von  
schätzungsweise RM. 10 000  
einbringt. Streng reelle  
Sache auch für Nichtkaufm.  
Reklamunterstützung wird  
zugewendet. Herren, welche  
über RM. 750 verfügen,  
wollen Offerten niederlegen  
unter P. 589 an Haassen-  
stein und Vogler, A.-G.,  
Dresden. 9586a.2.1

### Darlehen!

gegen Lebensversicherungsabschluss  
bei genügenden Sicherheiten er-  
hältlich. Näheres Einblendung 1.  
Ist. 1471. 1472. 1473. 1474. 1475. 1476. 1477. 1478. 1479. 1480. 1481. 1482. 1483. 1484. 1485. 1486. 1487. 1488. 1489. 1490. 1491. 1492. 1493. 1494. 1495. 1496. 1497. 1498. 1499. 1500.

### 1. Hypothek

von ca. 30 000 RM. auf La. Objekt  
innerhalb 60% der Schätzung  
gekauft. Off. unt. 14492 an  
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Dame sucht  
**600—800 Mark**  
gegen hohen Zins u. pünktl. Rück-  
zahlung, zu leihen. 939072  
Offerten mit Rückadresse von  
Selbstgeber erb. bahnhofslagernd  
Karlsruhe Z. 5005.

### Abgehende Metzgerei

mit 3—4 000 RM. Anzahlung sofort  
zu kaufen evtl. zu pachten gesucht.  
Off. unt. Nr. 9637a an  
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Bäckerei-Gesuch.

Strebsamer Bäcker gelehrt. Alters  
sucht abgehende Bäckerei zu pachten.  
bäcker Kauf nicht ausgeschlossen.  
Offerten unter Nr. 939316 an die  
Expedition der „Bad. Presse“.

### Wer beteiligt sich

an der Ausbeutung, bezw. Verkauf  
eines französischen Patentes, sehr  
guter Gebrauchsanartikel?  
Offerten unter Nr. 939276 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Fachmann der Bürstenholzbranche

zum Betriebe einer Fabrik in der  
Pfalz, als tätiger, branchenübiger  
Teilhaber mit 10—20 Mille Ein-  
lage gesucht. Lage u. Verhältnis  
ausserordentlich günstig. 4.4  
Offerten unter Nr. 949a an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Rücktransport!

Zur Ende Oktober wird ein  
Rücktransportwagen von Freiburg  
i. Br. nach Karlsruhe (3 Zimmer)  
gekauft. Angebote unt. Nr. 14304\*  
an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Der Obst-, Honig- und Kirschenwassermarkt der Badischen Landwirtschaftskammer

findet vom 11.—13. Oktober in der Karlsruher  
Ausstellungshalle am Festplatz statt. 14308

### JOS. R. WEISER

Damenschneider 1412.6.4  
**Amalienstr. 65, parterre.**  
Atelier für feine und einfache Tailor-  
— Made-Kostüme, Mäntel etc. —

### Tarif

für die Beförderung von Reisegepäck vom Bahn-  
hofe nach der Stadt und umgekehrt durch die aut-  
liche Gepäckkammer.

Für Verbringung von Gepäck aus den Wohnungen oder Gast-  
höfen in der Stadt in die Bahnhofsräumlichkeiten oder an die Züge  
und umgekehrt, haben die Gepäckträger vom Publikum zu fordern:

a) für größeres Gepäck (im Gewicht über 25 kg)	für ein Stück	30 Pfg.
	für mehrere Stücke	für jedes Stück 20 Pfg.
b) für kleineres Gepäck (im Gewicht bis einschließl. 25 kg)	für jedes Stück	10 Pfg.
	Winkelgebühren	20 Pfg.

für die Zeit von 11 Uhr abends bis 6 Uhr morgens wird  
zu den bezeichneten Gebühren ein Zuschlag von 50% erhoben.  
Anmeldungen werden in der Expeditionsannahmestelle  
**Amalienstraße Nr. 14b**, in der Expeditionsannahmestelle  
Hauptbahnhof, oder durch unfrankiertes Einlegen roter An-  
meldeformen in jeden beliebigen Briefkasten, angenommen.  
Anmeldeformen sind unentgeltlich zu haben bei oben-  
genannten Stellen und in den meisten hiesigen Geschäften

### Werner & Gärtner,

Amtl. Gepäck- und Expeditions-Bekleiderer der Gr. Bad.  
Teleph. 447. Staatsbahnen. Teleph. 447.

Verlangen Sie nur

### „Pfeilring“

„Nachahmungen weisen  
man zurück.“

### Lanolin- Seife

25 Pfg. pro Stück

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenburg, Salzstr. 16.  
Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikofelde.

### Gioth's Teigseife

wäscht am  
besten.

### Ein Dank

für die  
heilung von  
**Flechten**  
durch  
**Obermeyer's herba-Seife**  
Ihre herba-Seife habe ich gegen  
Flechten mit Erfolg angewandt und  
samm Ihnen für dieses Mittel meinen  
besten Dank aussprechen. 8794a  
Albert Freund, Büffelstr. 10, Hamburg.  
Obermeyer's herba-Seife zu haben in  
allen Apoth., Drog., Kaufm. & Stof.  
50 Pfg., 30% Nachf. Preis. 94.1—

### Färbe zu Hause

nur mit echten  
**Heitmann's Farben**  
Schutzmarke: Fuchsigkeit im Stern

### Koch-Speisekartoffeln,

Magnum bonum, Märker, Woll-  
mann (rot), Inbuhler, in Waagon-  
ladung offeriert billig. 95802.2.1  
**J. Hartmann, Briegwall.**  
Prov. Brandenburg  
Telephon 93

### Kartoffeln

für Speise, Saat, Brenn- u. Futter-  
zwecke offeriert waggoneise.  
**Ferdinand Wolfsheimer,**  
Würzburg. 9137a

### Kartoffeln

liefert zu billigen Preisen. 9592a  
**Georg Frühling,**  
Glogau, Schlesien.

### Fahrrad,

gut erhalten, zu  
kaufen gesucht.  
Offert. mit Preis unter 939315 an  
die Exped. der „Bad. Presse“.

### Englisch, Französisch, Italienisch, Abendunterricht.

Sonntags bei wöchentlich zwei  
Abende pro Monat 4 Mk. 6.3  
Anmeldungen unter Nr. 14164  
an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Kinderloses Ehepaar nimmt  
ein Kind in Pflege,**  
evtl. gegen einmalige Vergütung  
an Kindesstatt an.  
Offerten unter Nr. 939290 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

### Linoleum.

Ein Rollen Linoleumreste, Läu-  
fer und Teppiche, auch defekte,  
werden gegen Kassa zu kaufen ge-  
sucht. Off. unter Nr. 939283 an  
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Linoleum,**  
etwa 15 Cm. zu kaufen gesucht.  
Offerten mit Preisangabe unter  
J. H. 10 postlagernd Wühlburg.

### Beste Existenz für selbständigen Bäckermeister!

Zu ein. d. grösst. reichst. Orte d.  
Pfalz, Bäckerei, in Stranfh. halber  
ein. alt., tabellos gutgeh.  
**Brot- u. Feinbäckerei  
in Kolonialwarenhdlg.**  
u. groß. Anwei. (Doppelh.) i. d.  
noch lebend. 350 M. Miete eingeh.  
u. d. sehr bill. Preis v. 16 500 M.  
à verl. Jährl. M. Anz. mit all. Anz.  
u. Kolonialw. 4000 M. Schönl.  
um 600 M. Tägl. viel West. Brot.  
Sonntag viel Brezel u. Feinge-  
brot. i. 20—25 M. Geizoren. Tägl.  
Brot. gleich. wels. Konfekt. eine  
tadelb. bill. Exist. deren Off. unt.  
Nr. 9500a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. find.

### Zu verkaufen.

Benen Todesfall ist in Konstantz  
inmitten der Stadt eine kleinere

### Schlösserei

mit guter Privatlandschaft billig  
zu verkaufen.  
Anfragen an Frau Witwe Vanger,  
Lammgasse 1, Konstantz. 9541a.3.2

### Geschäftsverkauf.

Bezugsnehmer ein gut ein-  
geführtes Geschäft an einen tüch-  
tigen Mann sofort zu verkaufen  
3—4000 Mark netto. Off. u. Nr.  
939261 a. d. Exped. der „Bad. Presse“.

### Zu verkaufen.

ein 12 Jahre altes  
Ferd. flottes Gänzer,  
sehr gut im Zug, itali-  
en. und geistreich.  
Nab. Auskunft erzieht  
**Franz Schmalz,**  
Eisenlohrstraße 25. 939327

### Pianino

aus erster deutscher Sopranoforte-  
fabrik, nur kurze Zeit gepielt,  
zu verkaufen. Anschaffungspreis  
RM. 1000, zu netto RM. 600. Gar-  
antie 9<sup>1/2</sup> Jahre. Für Liebhaber  
eines besseren Instrumentes beste-  
ne Gelegenheit! 14355.5.2

**Fritz Müller,**  
Musikalienhandlung,  
Kaiserstr. 221. Telephon 1988.

### Ein Hausbackofen

für 8 Brote, unter weitgehender  
Garantie billig zu verkaufen. 5.1  
14576 **Luisenstraße 45, 1. St.**

**Zu verkaufen**  
wegen Platzmangel: 3 gut erhaltene  
**Schreibmaschinen** in Kupferrotum  
Blau, einige vollene Fortieren,  
1 vierzeiger Tisch mit 4 St. Platte,  
1 Schreibbureau, Tischschubman, 6  
eichene Rollstühle, Tisch etc. sind  
preiswert zu verkaufen. Rudolf-  
straße 12 im Quergebäude. 939284

### Strick-Maschine „Femina“

ganz neu, mit 5 Jahren Garantie  
für Maschine wie Arbeitsliefer-  
ung. ist billig zu verkaufen. Auf  
Wunsch Teilzahlung, eventl.  
werden Fahrrad oder sonst. Gegen-  
stände in Zahlung genommen.  
Off. unt. Nr. 9582a an  
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Herde.

mehrere gut erhaltene, sind unter  
schwerer Garantie spottbillig abzu-  
geben. 939326  
**Verkaufsstelle Leisingstraße 17**

### Gebrauchter Herd

gebr. Röhren, transportabler  
Kochherd, eine Wassmanne, ein  
Küchen sehr billig zu verkaufen.  
14577.2.1 **Luisenstraße 45, 1.**

### Kinderbettstelle,

neu, für nur 2. — zu verkaufen.  
**Schloßplatz 13, Eingang Karl-  
Friedrichstr. part. r. 939321**

### Grauer Militärmantel,

sehr gut erhalten, ist billig abzu-  
geben. 939312  
**Leisingstraße 21, parterre.**  
Ein sehr schöner, schwarzer Tibet-  
pels, fast neu, sowie eine Wolf-  
jacke zu verkaufen. 939268  
**Waldbornstraße 8, 2. Stof.**

### Kardinal Kopp und die Verfechtung des Westens.

— Berlin, 10. Okt. Der Brief des Kardinals Kopp an Fräulein von Salscha, in dem das Wort von der „Verfechtung des Westens“ vorkommt, ist dem „Berl. Tageblatt“ in einer Abschrift zur Verfügung gestellt worden. Darin heißt es, die Wichtigkeit der Abschrift, die das „Tagblatt“ nicht nachprüfen vermochte, vorausgesetzt, u. a.:

„Was mir in der Borkstellung am wenigsten gefällt, sind die spitzigen Bemerkungen gegen die „Erwerbstätigen“ in Berlin. Die Erwerbstätigen in Berlin wie in Breslau habe ich von vornherein vor der Verfechtung des Westens zu bewahren gesucht. Mir ist schon die Interprofessionalisierung der Arbeiterbewegung viel zu viel, sie auch noch auf die Arbeiterinnen zu übertragen, würde die Verwässerung des katholischen Bewusstseins in die ganze arbeitende Klasse getragen haben. Darum habe ich „die Erwerbstätigen“ als streng konfessionell verlanget; wollen sie das nicht sein, so sollen sie sich nicht mehr katholisch nennen und als solche gelten wollen. So steht es mit „den Erwerbstätigen“ in Berlin. Wie steht es mit der gleichen Organisation im Westen? Aus reinem Opportunismus, nur um die Macht der interprofessionellen Vereine zu vereinigen, hat man die christlichen Arbeiter den Gewerkschaften zugeführt.“

Und wie stellt sich die Zentrale des katholischen Frauenbundes dazu? Stellt sie sich in den Dienst dieser Bestrebungen? Liebt sie die Patronage über sie aus? Das ist doch die Frage, die ja leider noch immer ungelöst ist. Wie sehr der Frauenbund auf die Seite der interprofessionellen Bewegung gestellt wird, haben wir erst vor kurzem in den öffentlichen Schriften gelesen. Was hat der Frauenbund getan, um sich davon zu reinigen? Die Erklärung des Frauenbundes (Zentrale) gegen die spanische Behandlung (gemeint ist der Artikel Martin Spahn's im Hochland, der von der „Entfremdung“ des Zentrums sprach) ist nicht mehr als kläglich, geradezu ein Zugeländnis, und die oberne Empfindlichkeit soll nur die wunde Stelle verdecken, die getroffen und bloßgelegt worden ist.

Und dabei verlangt man im Westen noch Vertrauen von uns? Wir wollen unsere Hände und Gewissen rein bewahren. Wir wollen an der Verfechtung des katholischen Empfindens nicht teilnehmen. Wir wollen weder die Arbeiter noch die Arbeiterinnen mit Klassenhass nähren, zum Klassen- und Machtkampfe erziehen und sie der Sozialdemokratie zuführen. Liebt denn die Frau K. die öffentlichen Wälder nicht? Und hat sie nicht gelesen, was der christliche Gewerkschaftssekretär Effert jüngst ausgeplaudert hat? Selbst den Sozialdemokraten war diese Offenherzigkeit zu weitgehend. So liegt die Sache.

Ich weiß alles, was vom Westen kommt, mit diesem Maßstab und sehe immer wieder aus allen Bestrebungen den Verderb durchscheinen. Ich habe noch einmal im Herbst den Verlust gemacht, wenigstens ein äußeres Zusammengehen zu ermöglichen. Alles scheitert an dem wahrhaft häretischen Fanatismus, der im Westen bezüglich der sozialen Frage herrscht. Der Westen braucht unser Vertrauen nicht; er ist ja stark genug, seine Bestrebungen in seinen Kreisen durchzusetzen. In den Kreisen, in denen ich die Verantwortung habe, werde ich ihn aufs äußerste fernhalten suchen. Vertrauen aber kann ich weder den Grundrissen noch der Taktik (des Westens) entgegenbringen.“

### Die Einweihung des Freiburger Stadttheaters.

— Freiburg i. Br., 10. Okt. Zu dem anlässlich der Theater-Einweihung von der Stadt gegebenen Festmahl im „Zähringer Hof“ hatten sich die Minister v. Dufsch und Rodman, die Vertreter der Behörden, der Universität, des Militärs, der Bühnen, die eingeladenen Oberbürgermeister und Gemeindevorstände eingefunden. Oberbürgermeister Dr. Winterer wies in seiner Ansprache auf die Bedeutung des Tages hin und trank auf das Wohl des Großherzogs und der Gäste der Stadt. Ihm erwiderte Staatsminister Frhr. von Dufsch, der dem Oberbürgermeister für die Einladung dankte und mit einem Hoch auf die Stadt Freiburg und die Gemeindevorstände schloß. Intendant Erz. v. Putzsch-Stuttgart überbrachte die Glückwünsche des deutschen Bühnenvereins zu dem prächtigen Bau und dem schönen künstlerischen Erfolg des Abends. Er habe als Vizepräsident des Vereins schon vielen Theater-Eröffnungen beigewohnt, allein ein so schönes und vor allem bis zum letzten Raum so praktisch angelegtes Theater habe er noch nicht angetroffen. Dem Freiburger Stadttheater galt sein Hoch. — Im weiteren Verlaufe des köstlich bereiteten Mahles sprachen noch der Erbauer des Stadttheaters, Baurat Seeling-Charlottenburg, der seinen Mitarbeitern für ihre tatkräftige Unterstützung dankte, Stadtvorordneten-Domann Kommerzienrat Nau, der Baurat Seeling feierte. Nach Direktor Mieliß-Wiesel erhob sich Erz. Dr. Büllin, um in humorvollen Erinnerungen seiner Freiburger Studententzeit zu gedenken, in der er oft das alte Freiburger Theater besucht habe. Herrliche Stunden habe er dort verlebt. Was das neue Theater angehe so möge ihm neben dem künstlerischen Erfolge von heute auch der finanzielle Bescheid sein. Der Redner widmete dann der Tätigkeit des Herrn Direktor Volkmann Worte des Dankes und der Anerkennung, die dieser mit einem Trinkspruch auf die Theaterkommission erwiderte. Später sprachen noch der Straßburger Bürgermeister Dr. Schwander, Hofrat Professor Dr. Gruber, welcher sein Glas den Damen weihte, Stadt. Metz und Stadt. Hofrat Bisher, die alle das neue Theater, seine Schönheiten und die gelungene Ausführung rühmten.

### Versammlungen und Kongresse.

f. Heidelberg, 10. Sept. Ende letzten Monats fand hier die Konstituierung der Konferenz des Vereins badischer Handelslehrer für den unterbadischen Bezirk, Morort Mannheim, statt. Zum Vorsitzenden wurde Herr Handelslehrer Jos. Fim-Mannheim gewählt. Herr Hans-Mannheim berichtete über den Stand der Petitionsangelegenheit, die günstige Besandlung der Sache in der Zweiten und den eigenartigen Verlauf in der Ersten Kammer, so besonders der Herr Dr. Freyburg und Engelhart-Mannheim; ihrer Bemühungen wurde anerkannt und dankbar gedacht. Die Entscheidung der Großh. Regierung steht noch aus, und in den Kreisen der Handelslehrer, besonders der schwer geschädigten älteren Herren, hofft man trotz alledem. Vielleicht findet die Sache jetzt eine günstigere Beurteilung durch den eben neu ernannten Herrn Finanzminister Reinhold, dem der Ruf eines vornehmen Charakters, eines billig und gerecht denkenden Mannes vorausgeht. Wenn er den Wünschen der Handelslehrer entgegen-

kommt, erfüllt er den einmütigen Beschluß der Zweiten Kammer, und Ministerium wie Landesgewerbeamt sind sicherlich einer billigen Regelung der Angelegenheit — namentlich soweit die vorenthaltene außerordentliche Zulage in Frage kommt — auch nicht entgegen. Was den Titel „Handelslehrer“ betrifft, so sollte derselbe mindestens geschützt werden. Die Frage der Handelslehrerschule soll in den Vereinstagungen behandelt werden, da man in Baden beabsichtigt, der Volkshochschule ein neuntes Schuljahr zum Zwecke der kaufmännlichen Ausbildung der aus den achten Klassen entlassenen Schüler anzufügen. Herr Nepple-Heidelberg berichtete über den Kongreß für das kaufmännische Unterrichtsweesen in Wien, der einen überaus schönen Verlauf genommen und den Teilnehmern viel des Schönen und Neuen für ihren Beruf Wertbaren gebracht. Mannheim hatte die Herren Landtagsabgeordneten und Stadtrat Karl Vogel, Professor Calmes von der Handelshochschule und Stadtverordneten Levi nach Wien abgeordnet. Ein gefälliges Zusammensein beschloß die Heidelberger Tagung.

cb. Konstanz, 8. Okt. Gestern fand in der Turnhalle in Radolfzell die zweite Hauptversammlung der Tuberkuloseauschüsse des Kreises Konstanz statt. Etwa 500 Personen wohnten der Versammlung bei, darunter auch die Großherzogin-Witwe Luise mit Gefolge, ferner Vertreter der Behörden, Ärzte, Schulmänner zc. Oberamtmann Dr. Neff begrüßte die Erschienenen mit dem Hinweis, daß vor 10 Jahren die Anregung zur Bekämpfung der Tuberkulose von Großherzogin Luise ausgegangen sei und seither sei auf diesem Gebiet durch Gründung von Tuberkuloseauschüssen rühmlich gearbeitet worden.

Sobann ergriff Professor Dr. Max-Karlsruhe seinen Vortrag über: „Verhütung der Tuberkulose“. Der Vortrag kann gemeinverständlich unter den Maß gestellt werden, daß alles das, was den Körper stärkt und kräftigt, vor der Tuberkulose schützt, und alles, was den Körper schwächt, die Krankheit begünstigt; Sonnenstrahlen töten die gefährlichen Bazillen, weshalb sonnige Wohnungen vorzuziehen sind. Da Tuberkulose nicht ansteckend und nicht erblich ist, seien Säuglinge von der tuberkulösen Mutter zu trennen. Größte Reinlichkeit herrsche im Hause und in der Wäsche; Säuglinge sollten möglichst lange gestillt werden und bei Verabreichung von Kuhmilch herrsche doppelte Reinlichkeit und Vorsicht; die Schule sollte von Ärzten überwacht werden und zur Berufswahl ziehe man den Arzt zu Rate. Ehen zwischen tuberkulösen Personen sollen vermieden, Alkohol- und Tabakgenuss sollte eingeschränkt werden, dafür aber auf kräftige Nahrung — Fleisch ist nicht absolut nötig — gesunde Wohnung und frische Luft Wert gelegt werden, für Schüler seien Waldschulen empfehlenswert.

In der Diskussion sprach Frau Oberbürgermeister Dr. Weber-Konstanz, wie die Frau zur Verhütung der Krankheit beitragen könne. Webjüngfräulein Dr. Heinemann-Konstanz stellte statistisch fest, daß die Krankheit abnehme, Bürgermeister Hausl-Konstanz registrierte die große Sterblichkeit an Tuberkulose als Verlust am Nationalvermögen und empfahl Ärzten, Hebammen, Geistlichen, Lehrern, der Tagespresse zc., bei den Frauen mehr Verständnis für die Kindererziehung von fröhlicher Jugend an zu erwecken. Rektor Nepple verspricht sich wesentliche Besserung durch das neue Schulgesetz, welches Schulärzte bestimmt; Bezirksarzt Dr. Frey empfiehlt besondere Kinderärztin und bezeichnet die Hochsicht der heutigen Kinderärztin als einen Schaden für die Gesundheit der Menschheit.

Ferner sprachen noch Dr. Rippmann-Stein a. Rh., Oberbürgermeister Dr. Weber-Konstanz, Geh.-Rat Sachs u. a. m. Um 6 Uhr war die Versammlung zu Ende. — Großherzogin-Witwe Luise verließ um 1/2 Uhr Radolfzell, von Alt und Jung freudig begrüßt.

### Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

7. Oktober: Richard Martin von Saalfeld, Kaufmann in Belfast, mit Ella Bannbach von Sandhofen; Albert Schimpf von Schaidt, Wegger hier, mit Elisabeth Dudenhöfer von Mühlheim; Fritz Freiherr Marzoll von Bieberstein von Hohlfäßen, Oberleutnant hier, mit Elisabeth Bürlin von Mannheim; Josef Viehliher von Obersteinweiler, Fabrikarbeiter hier, mit Brigitte Stöcher Witwe von Oberweier; Wilhelm Hefenberger von Forstheim, Diener hier, mit Hermine Haushälterin von hier.

8. Oktober: Richard Helmke von Breslau, Leutnant in Kassel, mit Helicia Kempf von Berlin; Paul Dilmann von Baihingen, Schneider hier, mit Marie Lehmann von Fünfsbrunn; Adolf Hödlin von Lipburg, Hofkassier hier, mit Berta Dietrich von Hitzingen; Johann Wöllmann von Schmellsdorf, Wäzler hier, mit Karoline Kersch von Odenheim; Wilhelm Spengler von hier, Versicherungsbeamter hier, mit Emilie Wager von hier; Ernst Bonnet von hier, Installateur hier, mit Silda Kall von hier; Michael Schulz von Auerbach, Kalkulator hier, mit Lina Kurz von hier; Peter Schwaderlapp von Höhr, Kaufmann hier, mit Margarete Krid von Koblenz; Josef Kimmig von Oberfisch, Schmied hier, mit Elisabeth Klump von Reidental; Karl Dallmus von Hüffenhardt, Straßenbahnarbeiter hier, mit Christiane Klampf Witwe von Neuenbürg; Emil Ziegler von Enzingen, Kerndmacher hier, mit Elise Bergmann von hier; Karl Schmidt von hier, Kaufmann hier, mit Silda Fänsler von Straßburg; Eugen Luz, von Oberstr. Lehramtspraktik. hier, mit Helene Hoffmann von Forstheim; Dr. jur. Paul Wehler von Hüg, Rechtsanwalt hier, mit Lydia Wilhelm von Kiefern; Hermann Jahn von hier, Eisendreher hier, mit Sofie Reimann von hier.

Geburten: 27. September: Hermann Martin, Vater Hermann Fehrenbach, Bäcker. — 28. Sept.: Lydia Rosa, Vater Karl Kern, Schloßer. — 29. Sept.: Johann Georg Eugen, Vater Johann Lohel, Schuhmachermeister; Hermann Daniel, Vater Hermann Seitz, Fuhrunternehmer; Maria Katharine, Vater Franz Müller, Rentier. — 30. Sept.: Frieda Irma, Vater Oswald Wilhelm, Bahnarbeiter. — 1. Oktober: Elisabeth Anna Marie, Vater Josef Berger, Rechnungsführer. — 2. Okt.: Wilhelm, Vater Franz Wilt, Wegger; Ernst Richard, Vater Josef Kiemle, Schreinermeister; Wilhelm Friedrich, Vater Wilhelm Bülterling, Feldwebel. — 4. Oktober: Irma Karoline, Vater Otto Lacher, Oberfeldner.

Todesfälle: 6. Okt.: Abraham Homburger, Privatier, Witwer, alt 80 Jahre. — 7. Okt.: Franziska Böhler, alt 80 Jahre, Witwe des Ritters Albin Böhler; Eva Singer, alt 79 Jahre, Ehefrau des Rechnungsrats a. D. Peter Singer; Emilie, alt 5 Monate 27 Tage, B. Jos. Bengel, Schreiner. — 8. Okt.: Helene Geßlein, alt 86 Jahre, Ehefrau des Sattlers Alex. Geßlein; Lina Reichert, alt 62 Jahre, Witwe des Landwirts Lud. Reichert; Sofie Henning v. Laßoye, alt 81 Jahre, Witwe des Rittmeisters Heinrich v. Henning.

### Handel und Verkehr

© Durlach, 8. Okt. Der Schweinemarkt war befahren von 126 Käuferschweinen und 420 Ferkelschweinen. Verkauft wurden: 103 Ferkelschweine und 389 Ferkelschweine. Der Preis per Paar betrug 40 bis 75 M. für Käuferschweine und 12—20 M. für Ferkelschweine. Gute Ware fand preiswürdigen Absatz.

### Telegraphische Kursberichte

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Wien, etc.), date (vom 10. Oktober), and various financial data points including exchange rates and interest rates.

Table titled 'Berlin (Nachbörse)' showing exchange rates for various locations like London, Paris, and other international markets.

Table titled 'Berlin (Schlußbörse)' showing closing exchange rates for various locations and currencies.

Table titled 'London' showing exchange rates for various locations and currencies.

Advertisement for Hans Leyendecker, Herren-Schneidererei ersten Ranges, located at Kaiserstraße 177 II, Tel. 2318.

Advertisement for Wilhelm Reck, Karlsruhe, specializing in water supply and sewerage systems, including pumps and filtration.

Advertisement for Musikalische Edelsteine, featuring a collection of musical instruments and related items, with contact information for Wilhelm Müller in Karlsruhe.

Large advertisement for Coryfin-Bonbons, describing them as a refreshing and healthful treat, available in pharmacies and drug stores. Includes an illustration of the product box.

Sport-Nachrichten.

Der Karlsruher Fußball-Verein verendet seinen 13. Jahresbericht. Wie wir aus demselben entnehmen, kann der Verein im abgelaufenen Jahr auf eine erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken. Gelang es ihm doch, nicht nur die früher so lange Jahre innegehabte Süddeutsche Meisterschaft zurückzuerobern, sondern auch die deutsche Meisterschaft zu erringen.

Karlsruhe, 10. Okt. Die Verbandswettkämpfe zwischen dem F.C. Frantonia und dem F.C. Germania Karlsruhe brachten erstemem Verein zwei überlegene Siege von 4:0 Toren sowohl mit der ersten, als auch mit der zweiten Mannschaft.

Der Stand der Viaspiele im Südkreis in der A-Klasse ist nun folgender:

Table with 6 columns: Vereine, Zahl der Spiele, gewonnen, unentschieden, verloren, Punkte. Lists 10 football clubs and their performance statistics.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorologie u. Hydrog. Während sich eine Depression über Nordosteuropa befindet, wird das Festland von hohem Druck bedeckt, der außer einem Kern über dem Südoften noch einen zweiten aufweist, der sich von den Pyrenäen aus über die Westalpen bis Süddeutschland herein erstreckt.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 6 columns: Datum, Barom., Temp., Wind, Regen, Bewölkung. Shows weather data for October 9th and 10th.

Höchste Temperatur am 9. Oktober 18,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 9,3.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 10. Oktober früh: Lugano wolkenlos 9°, Biarritz heiter 14°, Coruna bedeckt 15°, Perpignan wolkenlos 10°, Nizza wolkenlos 15°, Triest bedeckt 15°, Florenz wolkenlos 13°, Rom bedeckt 19°, Cagliari heiter 18°, Brindisi bedeckt 22°, Soria (Azoren) wolfig 17°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd

Ritae durch Bassagebüro v. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlsruherstr. 22 Bremen, 10. Okt. Angelommen am 8. Okt.: „Br. Sigismund“ in Sydney, „Prinz Heinrich“ in Marseille, „Gneisenau“ in Wien, „Fr. Irene“ in Genua; am 9. Okt.: „Yort“ in Shanghai, „Fr. Alice“ in Colombo, „Fr. Eitel Fr.“ in Niogo, „Wilow“ in Wien, „Fr. d. Gr.“ in Bremerhaven, „Schwaben“ in Bremerhaven, „Gg. Washington“ in Kempten; am 1. Okt.: „Nedar“ in Bremerhaven, „Kaj. Wilh. II.“ in Genua. Abgegangen am 8. Okt.: „Barbarossa“ Borkum Riff, „Main“ Brilhop Rod, „Königin Luise“ Azoren. Abgegangen am 8. Okt.: „Goburg“ von Hongkong, „Goeben“ von Algier, „Bremen“ von Algier, „Berlin“ von Kempten, „Würzburg“ von Bremerhaven, „Hessen“ von Bremerhaven, „Köln“ von Galveston, „Schlesien“ von Sydney, „Scharnhorst“ von Sydney.

Advertisement for Rudolf Vießer's exhibition of modern handicrafts. Text: 'Eröffnung meiner Ausstellung in modernen Handarbeiten'. Includes contact info: Kaiserstraße 153.

Advertisement for Bulach Jagdverpachtung. Includes a coat of arms and text: 'Die Gemeinde Bulach verpachtet am Donnerstag den 13. Oktober d. J. s. nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathaus daselbst, die Ausübung der Jagd auf ihrer Gemarkung in einem Distrikt beiläufig 400 ha, bestehend in Feld, Wiesen, Wald und Wasser, auf weitere 6 Jahre.'

Advertisement for Tafeläpfel! (Table Apples). Text: 'Die erst 7 Waggons versch. Sorten prima Tafeläpfel, als: Kaiser-Reinetten, Glaser-Reinetten, Gold-Parmänen, Lederäpfel, Rosenäpfel, Gravensteiner, Gold-Reinetten usw., sowie prima Koch- und Tafel-Birnen sind für mich eingetroffen. 14579'. Contact: J. König, Umalienstr. 59.

Advertisement for Bulach Jagdverpachtung (continued). Text: 'Nachdem die am 26. d. Mts. stattgehabte Jagdverpachtung biesiger Gemarkung hinsichtlich der Distrikte I, II, und IV, die Genehmigung des Gemeinderats nicht erhalten hat, werden diese Jagddistrikte am Montag den 24. Oktober 1910, vormittags 11 Uhr, im Rathaus hier auf die Dauer von 6 Jahren — beginnend am 1. Februar 1911 — nochmals öffentlich verpachtet.'

Advertisement for Küchenbedürfnisse (Kitchen Needs). Text: 'sind zu vergeben für die Zeit: 1. vom 1. November 1910 bis 31. Oktober 1911 ungeschälte Karotten, Milch, Butter, Eier, Sauerkraut, Zwiebeln, eingemachte Bohnen; ferner Grün Gemüse an mehrere Lieferanten nach für jeden Monat neu aufzustellendem Preisverzeichnis. Übernahme der Küchenabfälle. (Kartoffeln werden mit Maschine geschält). 9584a'. Contact: Kücherverwaltung 3. Bataillons Füsilier-Regts. Nr. 40, Kehl.

Advertisement for Kartoffeln! (Potatoes). Text: 'la. durchgeprobte Speise-Kartoffeln liefert für hier frei Keller per Ztr. Mk. 4.30'. Contact: E. Bucherer, Jähringerstraße 42, Telefon 392, 2.1.

Advertisement for Jagdverpachtung (continued). Text: 'Nachdem die am 26. d. Mts. stattgehabte Jagdverpachtung biesiger Gemarkung hinsichtlich der Distrikte I, II, und IV, die Genehmigung des Gemeinderats nicht erhalten hat, werden diese Jagddistrikte am Montag den 24. Oktober 1910, vormittags 11 Uhr, im Rathaus hier auf die Dauer von 6 Jahren — beginnend am 1. Februar 1911 — nochmals öffentlich verpachtet.'

Advertisement for Schlacht-Geflügel-Versteigerung (Slaughter Poultry Auction). Text: 'Mittwoch den 12. d. Mts., nachmittags 2 1/2 Uhr wird in der städt. Ausstellungshalle (hint. Abteilung) ein größere Anzahl Schlachtgeflügel gegen Barzahlung öffentlich versteigert. 14538.2.2'. Contact: Städt. Gartendirektion, Karlsruhe, 8. Oktober 1910.

Advertisement for Mundgeruch (Bad Breath). Text: 'Chlorodont' verdrängt alle Fäulnis-erregende im Munde u. zwischen den Zähnen u. leicht mischbare Zähne blendend weiß, ohne dem Schmelz zu schaden. Preis: 10 Stück im Glas, 20 Stück in Zuber 4 bis 6 Wochen ausreichend, Tube 1.4, Probetube 50 C. Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Parfümerien. 9578a'. Contact: In Karlsruhe: Carl Roth, Goldstr.

Advertisement for Kanalbau-Arbeiten (Canal Construction Work). Text: 'Die Ausführung der Erd-, Maurer- u. Rohrverlegungsarbeiten zur Herstellung der Kanalisation in der Deutenmüllerstraße auf Rechnung der badischen Regierungsgesellschaft, soll nochmals im Submissionwege vergeben werden und zwar: 1. Erdarbeiten: Insgesamt ca. 1050 cbm Erd-aushub. 2. Maurerarbeiten: 2 bis 3 dierseige Ein- und Spülkanäle. 3. Rohrverlegungsarbeiten: a) Tonröhren: Lw. 250 mm zusammen 220 lfm.; b) Eisenröhren: Lw. 250 mm zusammen 14 lfm.'. Contact: Städt. Tiefbauamt, Baden-Baden, 30. Sept. 1910.

Advertisement for Geschäftshaus (Business House). Text: 'in größerer Stadt, zu jedem beliebigen Geschäft geeignet. In einer der besuchtesten Universitäts- u. Garnisonstädte Süddeutschlands, haben wir in verkehrsreicher Straße der Stadt, den Verkauf eines großen Geschäftshauses gegen eine Anzahlung von Mark 30 000 unter besonders günstigen Zahlungsbedingungen, zu vermitteln. Das Gebäude, als Gebäude von 2 freistehenden Strahlen, umfasst mit allen anstehenden Magazinen und Nebengebäuden einen Flächeninhalt von 286 qm. und wäre daher zu jedem größeren Detailgeschäft, eventl. auch zu einem ausgedehnten Engros-Geschäft geeignet, da die bereits bestehenden kleineren Nebengebäude, jede erforderliche Erweiterung ermöglichen lassen. Auf gefällige Anfrage von ernstlichen Herren Selbstläufern, erteilen wir möglichst ausführliche Beschreibung des gesamten Anwesens vollständig kostenfrei: Südd. Weich- und Spinn-Berm.-Anstalt, Stuttgart, Rollfesträße Nr. 20. 9560a'.

Advertisement for Schweinefasel-Versteigerung (Pork Auction). Text: 'Die Gemeinde Littenheim versteigert am Freitag den 14. d. Mts., nachmittags 1/3 Uhr, auf dem Rathaus, einen zum Ritt untauglichen Schweinefasel. 9590'. Contact: Der Gemeinderat, Schneider, Bürgermeist.

Advertisement for Heiraten Sie, aber (Marry You, But). Text: 'erlauben Sie sich vorher über Vermögen, Ausf. Charakter etc. Wellauskunft Stuttgart, 22, a Eberhardstraße 22, Telefon 9852 und 9185.'

Advertisement for OZONIT. Text: 'wäscht selbsttätig'. Includes an illustration of a woman washing clothes and a box of OZONIT. Text: 'Modernstes Waschmittel'.

Advertisement for Weissnäherin (Tailor). Text: 'empfehle ich im Auf fertigen ganzer Aussteuer, sowie Herrenkleiden nach Maß. Frau Klein, Bismarckstr. Nr. 41, rechts. 989367'.

Advertisement for Berloren (Lost). Text: 'ging am Samstag auf Sonntag in der Sophienstraße über Gutenbergplatz u. Goethestraße ein weißblaues Kopftuch. Der ehl. Finder wird gebeten, dasselbe auf dem Fundbüro abzugeben. 989385'.

Advertisement for Berloren (Lost). Text: 'Stehen geblieben ist am Sonntag nachmittag im Karl ein Damenschirm. Der ehl. Finder wird gebeten, denselb. Maientstr. 1, 2. Stock rechts, abzugeben. 989317'.

Advertisement for Papier-u. Brennholz-Versteigerung (Paper and Firewood Auction). Text: 'Das Gr. Forstamt Kastenbrunn in Gernsbach versteigert aus Vorratsanwendungen mit Vorrat am Samstag, den 15. Oktober 1910, vormittags 10 Uhr, im Gasthaus zu Kastenbrunn aus Abt. 1 bis 47, 54, 59, 81, 84, 89 nachversteigertes Holz: 28 Ster Papierholz I. u. II. Kl., 16 Ster Buchen-, 1310 Ster Nadelholz und Prügelholz I.—III. Kl. und 172 Ster Nadelholzprügel. Die Forstwärter Bauer in Dürrenbach, Rheinheim in Wrotenau, Dientel in Kastenbrunn u. Schultze in Kastenbach, zeigen das Holz auf Verlangen vor. 9583a'.

Advertisement for Schweinefasel-Versteigerung (Pork Auction). Text: 'Die Gemeinde Littenheim versteigert am Freitag den 14. d. Mts., nachmittags 1/3 Uhr, auf dem Rathaus, einen zum Ritt untauglichen Schweinefasel. 9590'. Contact: Der Gemeinderat, Schneider, Bürgermeist.

Advertisement for Heiraten Sie, aber (Marry You, But). Text: 'erlauben Sie sich vorher über Vermögen, Ausf. Charakter etc. Wellauskunft Stuttgart, 22, a Eberhardstraße 22, Telefon 9852 und 9185.'

Advertisement for Berloren (Lost). Text: 'ging am Samstag auf Sonntag in der Sophienstraße über Gutenbergplatz u. Goethestraße ein weißblaues Kopftuch. Der ehl. Finder wird gebeten, dasselbe auf dem Fundbüro abzugeben. 989385'.

Advertisement for Berloren (Lost). Text: 'Stehen geblieben ist am Sonntag nachmittag im Karl ein Damenschirm. Der ehl. Finder wird gebeten, denselb. Maientstr. 1, 2. Stock rechts, abzugeben. 989317'.

### Tagung des Deutschen Ski-Verbandes.

Baden-Baden, 9. Okt. Am gestrigen Tage begann hier selbst die außerordentliche Vertreter-Versammlung des Deutschen Ski-Verbandes. Schon Freitag abend hatte sich eine Anzahl von Delegierten zu einer Begrüßungs-Zusammenkunft im „Hotel Hirsch“ eingefunden und gestern vormittag fand zuerst eine Sitzung des Hauptvorstandes und sodann eine vertrauliche Vorbesprechung der Vertreter statt. Mittags 1 Uhr war zwangloses Mittagessen im „Hirsch“ und nachmittags 1/4 Uhr begann wiederum im Saale des Hotels die öffentliche Vertreter-Versammlung. Eröffnet wurde dieselbe vom ersten Vorsitzenden Herrn Professor F. Kohlhepp-Karlsruhe, welcher die Anwesenden und ebenso den Vertreter der Stadt und des Kur-Komitees, Herrn Dr. Hans Münch begrüßte. Die Aufstellung der Präsenzliste ergab, daß folgende Verbände vertreten waren: Ski-Klub Schwarzwald, Eisack-Rothringischer Ski-Verband, Akademischer Ski-Klub München, Alpiner Ski-Klub München, Schneeschuhzüge des Männer-Turn-Vereins München, Ski-Verband Sachsen, Obergarzer Ski-Klub, Schwäbischer Schneeschuhbund, Münchener Skiläufer-Vereinigung, Ski-Klub Taunus, Allgäuer Ski-Verband, Thüringer-Winterport-Verband, Ski-Klub Maingau, Ski-Abteilung des Turn-Vereins München, Ski-Klub Sauerland, Ski-Abteilung des Akadem. Turnvereins Breslau und Ski-Klub Wandervogel Gießen.

Herr Rechtsanwalt Freund-Mannheim erstattete den Jahresbericht, welchem zu entnehmen ist, daß die Tätigkeit des Hauptvorstandes eine sehr rege war und daß der Verband zurzeit mehr denn 18 000 Mitglieder zählt. Herr Freund wurde der Dank für seinen Bericht votiert. Nunmehr erstattete Herr A. Schmidt-München den Rechnungsbildungsbericht für 1909/10. Die Einnahmen und Ausgaben stellen sich auf je 2971 Mark, das Verbandsvermögen beträgt jetzt 2700 Mark. Die Rechnung wurde geprüft und für richtig gefunden und dem Rechnungswesen der Hauptvorstand Entlastung erteilt. Es erfolgten verschiedene Berichte des Hauptvorstandes, so über Senioren- und Preisrichterliste (Herr Ing. Wirth-Berlin), über Organisation der Wettläufe auf dem Feldberg (Herr Ing. Wirth-Berlin), welche auch in diesem Jahre als wohl gelungen bezeichnet werden dürfen, über den Internationalen Ski-Verband und das Holmenstollen-Rennen (Herr Dr. Biehler-Freiburg), bei welchem besonders der Gaffreundenschaft der Normerger hohes Lob gesendet wurde. Bezüglich der Preisrenten für Rennpläne wurde mitgeteilt, daß die Kommission keinen der eingekommenen Entwürfe zum Anlauf empfehlen könne. Es wird ein neues Preisanschreiben erlassen werden mit drei Preisen zu 250 Mark, 150 Mark und 100 Mark und zwar sollen drei hervorragende Karlsruher Künstler und zwei Mitglieder des Hauptvorstandes zu Preisrichtern ernannt werden. Herr Dutser-München referierte über Wintermarkierung und empfahl für das alpine Gebiet Hüftenmarkierungen, da allgemeine Markierungen für Nichtalpinisten gefährlich werden könnten. Herr Rechtsanwalt Freund-Mannheim äußerte sich eingehend über die Markierungen im Schwarzwald und verschiedene andere Redner gaben ihre Erfahrungen über Wegmarkierungen im Winter zum besten. Der nächste Punkt der Tagesordnung betraf den Bericht über die Vereinszeitschrift „Winter“, über welchen von den Herren Rechtsanwalt Freund-Mannheim und Behringer-München referiert wurde. Der Beschluß ging dahin, den Vertrag mit dem jetzigen Verleger zu erneuern und für die Zeitschrift weitgehende Propaganda zu machen. Eine Reihe von Satzungsänderungen wurde genehmigt und sodann ein Antrag von Dr. Paulus-Karlsruhe angenommen, nach welchem sich jeder Verband bzw. in diesem Jahre verpflichtet, für je zehn seiner Mitglieder ein Exemplar der Ski-Chronik fest abzunehmen, damit diesem Jahrbuch eine bestimmte Mindestauflage gewährleistet wird. Hierauf wurde die Sitzung abends 1/7 Uhr abgebrochen und auf Sonntag vormittag 8 Uhr vertagt. — Abends 8 Uhr fanden sich die Versammlungsteilnehmer zum Abendessen im „Krafobil“ zusammen und später im Kurhaus zu einem gemütlichen Beisammensein.

Heute vormittag 1/9 Uhr wurden die Beratungen fortgesetzt, und als weiterer Delegierter war noch derjenige des Schweizerischen Ski-Verbandes anwesend. Viele der zur Beratung angelegten Punkte der

Tagesordnung waren interner Natur und bieten für die Öffentlichkeit kein wesentliches Interesse. U. a. wurde beschlossen, mit dem in jedem Jahre stattfindenden Hauptverbands-Wettlauf des D. S. V. eine Sitzung des Gesamtvorstandes zu verbinden, und weiter, daß sich der Mitteleuropäische Ski-Verband offiziell an der Internationalen Hygiene-Ausstellung Dresden 1911 beteiligt. Der Akadem. Ski-Klub Karlsruhe hatte seine Aufnahme in den D. S. V. beantragt, ohne dem Unterverband D. S. V. anzugehören. Der Antrag wurde nach längerer Debatte zurückgezogen. Eine Reihe zur Abänderung der Wettlaufordnung vorliegende Anträge wird entsprechend dem Referat des Herrn Wirth-Berlin genehmigt und die Amateur-Frage erledigt. Nachdem einige Ergänzungswahlen vorgenommen, wurde beschlossen, die Durchführung der Hauptverbands-Wettläufe für 1910/11 dem Ski-Verband Sachsen zu übertragen und zwar sollen dieselben am 28. und 29. Januar in Oberwiesenthal stattfinden. Für das Jahr 1912 ist für die Verbandswettläufe Zimmernstadt (Allgäuer Ski-Verband) in Aussicht genommen. Die nächstjährige Vertreter-Versammlung wird in einer Stadt Thüringens stattfinden. Der Vorschlag für 1910/11 wurde nach kurzer Debatte genehmigt und sodann die Versammlung vom Vorsitzenden Professor Kohlhepp-Karlsruhe geschlossen. Mittags 1 Uhr fand unter zahlreicher Beteiligung ein Festessen im Hotel „Hirsch“ statt, welches einen gemütlichen Verlauf nahm, und abends war Zusammenkunft im Restaurant zum „Löwenbräu“. Am morgigen Montag werden die Teilnehmer Aufzüge in die Umgebung unternehmen.

### Ein Besuch der Brandstätte in Fützen.

Fützen (A. Bonndorf), 10. Okt. Das Dörfchen Fützen im Amte Bonndorf gelegen, welches vergangenen Freitag schwer von einem Großfeuer heimgesucht wurde, bildete am gestrigen Sonntag das Ziel zahlreicher Ausflügler. Auch unser Donauemündiger Mitarbeiter benutzte diese Gelegenheit, um der Brandstätte in Fützen einen Besuch abzustatten. Er läßt uns hierüber folgende Schilderung zugehen: Bevor man den in einem Seitental der Wutach liegenden von Obstbäumen ganz umgebenen Ort Fützen sieht, macht der Brandgeruch bereits auf das Brandunglück aufmerksam. Von den niedergebrannten 17 Häusern sind nur die Mauerreste noch vorhanden, in denen die Balken glimmen und rauchen und die ausgeglühten landwirtschaftlichen Maschinen stehen. Hier reihen sich die vielen Obstbäume um die niedergebrannten Häuser, mit von der Hitze gebratenen Äpfeln und Birnen an den Ästen.

Ueber den Ausbruch des Brandes teilte mit ein glaubwürdiger Augenzeuge folgendes mit: In dem Hause des Landwirts und Restaurateurs Eduard Gleichauf (Hirschenwirt) wurde am Freitag morgen in dem Küchenofen Brot gebacken. Hinter dem Hause stand ein mächtiger Kessel mit Kartoffeln gefüllt unter dem in einem Feldbüchsenherd ein Feuer bradete. Die Frau Wittin und ihre Schwester waren in der Küche beschäftigt, während der Hirschenwirt in einem zweiten ihm gehörenden Haus mit Holzspalten beschäftigt war. Plötzlich sprangen die beiden Frauen aus dem Hause, als die Flammen bereits schon zum Dache des Wohnhauses herausgeschlugen. Auf den Feuerlärm der Weiden eilten die Leute des Orts, von dem die meisten bei dem schönen Herbstwetter auf dem Feld ihre Feldgeschäfte verrichteten, in den Ort zurück. Das Vieh des Gleichauf war kaum in Sicherheit, als auch schon das Haus krachend zusammenstürzte. Der starke Wind, der durch das Tal segelte, trug das Feuer im Augenblick auf das Detonationsgebäude des Lorenz Schenk und auf das Kaufhaus von Herr Kreitzmann über. Dann sprang das Feuer 150 Meter weiter, die dazwischen liegenden Häuser verschonend, auf das freistehende Detonationsgebäude des Hermann Gleichauf über, das mit Schindeln gedeckt war. Zu gleicher Zeit gingen die rechts stehenden Gebäude vom Herrn Bürgermeister Gleichauf Feuer und zwar die der Witwe Zehner, H. Schabus, A. Siegwart, J. Köthenbach, H. Bahler, L. Gröber und die Wirtschaft zum „Wilden Mann“, die alle mit Schindeldächern gedeckt waren. In kurzer Zeit waren sämtliche ein Raub der Flammen. Alle waren sie von der diesjährigen, ausgiebigen Ernte mit Heu und Frucht gefüllt. Das Vieh konnte mit

knapper Not ins Freie gebracht werden während die Fahrtrasse nahe zu sämtlich verbrannten. Inzwischen trafen auch schon die benachbarten Feuerwehren Hilfe bereit ein. Herr Bürgermeister Gleichauf war gerade dabei in der Postagentur, die in dem Kaufhaus von Adolf Wehinger untergebracht war, weitere Feuerwehren herbei zu rufen, als auch schon dieses stattliche Gebäude vom Flugfeuer ergriffen und in wenigen Augenblicken das ganze Haus in Flammen stand. In der Verwirrung und in der Eile blieb das Postgeld 800 M. zum Teil in Gold und in Papier, in dem hierzu bestimmten Fach zurück, während die Briefschaften gerettet wurden.

Durch den Brand in der Postagentur waren dann auch die Telephonverbindungen nach auswärts zerstört. Später gingen auch die Gebäude von August Schenk und Franz Stube Feuer. Von hier konnte dann Dank der neuen Wasserleitung und dem zielbewußten Arbeiten der Feuerwehren dem Weiterumschreiten des Feuers Einhalt geboten werden. Innerhalb zwei Stunden waren die 17 Häuser ein rauchender Trümmerhaufen. Prinz und Prinzessin Max passierten bald nach Ausbruch des Feuers den Ort. Während Prinzessin Max im Automobil verließ, besichtigte Prinz Max in eingehender Weise die Brandstätte und fuhr erst nach Freiburg weiter, als die Hauptgefahr beseitigt war. Er sprach sich sehr lobend über das tapfer Verhalten der Feuerwehre aus. Die herzliche Teilnahme des Prinzen Max wurde in der Bevölkerung überall mit Genugtuung empfunden. Der Großherzog wird heute, Montag, die Brandstätte besuchen und sich von Bürgermeister Gleichauf Bericht erstatten lassen.

### Die landwirtschaftl. Gausausstellung in Waldshut.

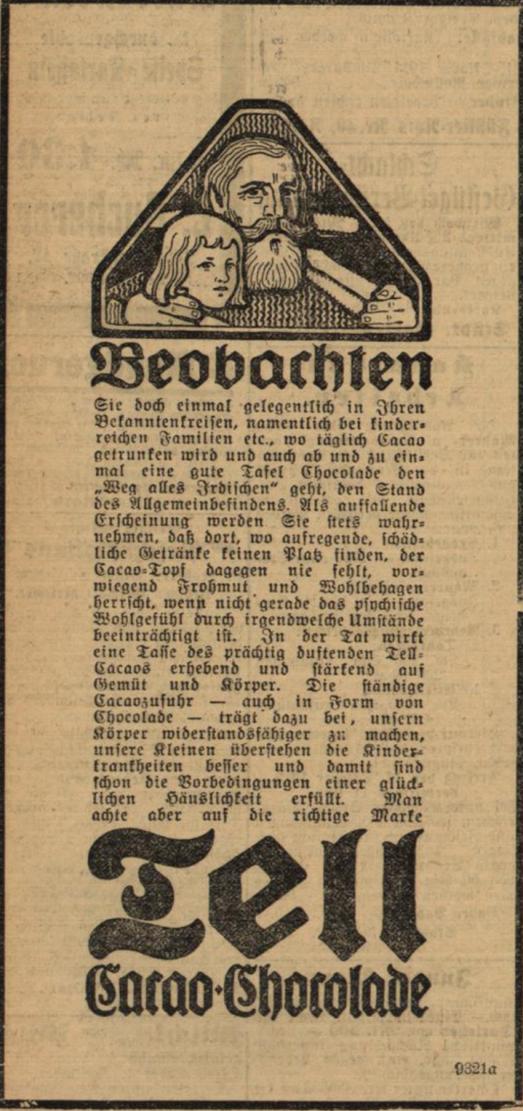
Waldshut, 9. Okt. Die landwirtschaftliche Gausausstellung wurde gestern mittag 12 Uhr durch Herrn Oberamtmann Dr. Seidenadel mit einer Ansprache eröffnet. Anwesend waren Geh. Rat Salzer-Karlsruhe, Landtagsabgeordneter Sängler, Vertreter der Bezirksämter des Kreises, der Kreisbauinspektor, der Gemeinderat und zahlreiche Ehrenmitglieder. Die Ausstellung ist veranstaltet von den landwirtschaftlichen Bezirksvereinen Waldshut, Zellerten, Säckingen und St. Blasien. Die Tierabteilung enthält in großer Zahl die Vertreter des in Oberbaden einheimischen Simmentaler und Mäckerziehs, daneben Ziegen, Schweine, Kaninchen und Geflügel. Die Produktabteilung veranschaulicht den Getreide-, Obst- und Gemüsebau und die Molkerei. Das statistische Landesamt und die Forst- und Domänenverwaltung haben die wissenschaftliche und statistische Abteilung bereichert. In der Ausstellung der Hilfsmittel sind die ersten Firmen Deutschlands vertreten. Den größten Teil der Ausstellung nehmen Maschinen und Geräte ein, die teilweise aus weiter Ferne zum Wettbewerb mit den badischen Industrieerzeugnissen eingetroffen sind. Als neuestige Erscheinung — in solchem Umfang erstmals auf einer badischen Landwirtschaftsausstellung — wird die Verwendung der elektrischen Kraft im bäuerlichen Betriebe zur Darstellung gebracht. Sie versteht der Ausstellung ganz besondere Bedeutung. Das weit ausgedehnte Ausstellungsfeld wird von neun geräumigen Hallen der bekannten Zellfabrik Strohmayer in Konstantz eingerahmt und liegt inmitten der eines prächtigen Landschaftsbildes, dessen Reize durch die Herbstfärbung des Waldes noch erhöht werden.

Die Ausstellung erhielt den Besuch des Großherzogs. Der Landesherz wurde feierlich empfangen und allenthalben begeistert begrüßt. Sämtliche Militärvereine des Kreisverbandes und die Feuerwehre machten die Honneurs.

### Briefkasten.

B. A. Sp.: Beleidigungssklage gegen den Anzeiger und eventl. Beschwerde wegen der unzulässigen Äußerungen des Beamten.

**Central-Hotel**  
Größtes Hotel Deutschlands, Glänzend renoviert.  
Direkt am Bahnhof Friedrich-Strasse.  
Modernster Komfort.  
2326a 50c Zimmer von M. 8 an  
**Berlin.**



**Beobachten**  
Sie doch einmal gelegentlich in Ihren Bekanntenkreisen, namentlich bei kinderreichen Familien etc., wo täglich Cacao getrunken wird und auch ab und zu einmal eine gute Tafel Chocolate den Weg alles Irdischen geht, den Stand des Allgemeinbefindens. Als auffallende Erscheinung werden Sie stets wahrnehmen, daß dort, wo aufregende, schädliche Getränke keinen Platz finden, der Cacao-Topf dagegen nie fehlt, vorwiegend Frohmuth und Wohlbehagen herrscht, wenn nicht gerade das psychische Wohlgefühl durch irgendwelche Umstände beeinträchtigt ist. In der Tat wirkt eine Tasse des prächtig duftenden Zell-Cacaos erhebend und stärkend auf Gemüth und Körper. Die ständige Cacaoszufuhr — auch in Form von Chocolate — trägt dazu bei, unsern Körper widerstandsfähiger zu machen, unsere Kleinen überleben die Kinderkrankheiten besser und damit sind schon die Vorbedingungen einer glücklichen Hauslichkeit erfüllt. Man achte aber auf die richtige Marke

**Zeil**  
Cacao-Chocolate



**Holland Amerika Linie**  
Rotterdam — New-York  
über Boulogne-sur-Mer.  
Doppelschrauben-Passagierdampfer  
von 1880 bis 37190 Tons  
Wasserverdrängung.  
Abfahrten wöchentlich  
jeden Samstag von Rotterdam  
Erstklassige Schiffe. Mäßige Preise.  
Vorzügliche Verpflegung.  
Man wende sich an:  
**Karl Morlock,**  
Karl-Friedrichstrasse 26, Rondellplatz,  
Karlsruhe. Telefon 768.

**Wilhelm Hoffmeister,**  
Schloßstraße 2,  
Bruchsal. Telefon 122.  
**Albert Seifried,**  
Sedansplatz 10,  
Pforzheim. Telefon 359.

**Darmstädter Pferde-Lotterie**  
Ziehung am 12. Oktober.  
450 Gewinne i. W. v.  
**15.000 Mk.**  
Hauptgewinne i. W. v.  
**4000, 2000 M.**  
ferner 10 Pferde oder Fohlen i. W. v.  
**500 Mk.**  
sowie 438 Gewinne i. W. v.  
**3200 Mk.**  
Lose à 1 Mk. (Liste u. Porto 20 Pfg.) durch L. F. Ohlauer, Darmstadt, und allen bekannten Verkaufsstellen. 8990a.5.5

**Kauf.**  
Suche nach nur gut erhaltenen, neuen und Tamentleiden, auch Gold- und Silberfäden bei sehr guter Bezugsfirma.  
Offerten unter O. H., Bachnerstrasse 10, B. Et. r. 836978.5.

**Bänselebern**  
werden fortwährend angekauft  
Adlerstr. 28, Querbach, 2. Et.,  
nächst d. Oberberger's Heimath.  
129 17



**IVO PUHONNY.**

**Ein Sprung in's Ungewisse**

Ist jeder Versuch, die bewährten Marken PALMIN (Pflanzenfett) und PALMONA (Pflanzen-Butter-Margarine) durch unbekannte, billige Fette zu ersetzen. Palmin und Palmona werden seit vielen Jahren täglich in Millionen Haushaltungen verwendet; sie sind also erprobt und bewährt, sonst würden sie nicht den ausgezeichneten Ruf genießen, den sie von der feinsten bis zur einfachsten Küche besitzen. Darin liegt eine Garantie, die bei unbekannteten Marken nicht geboten wird.

Eine gut erhaltene  
**Email-Badewanne**  
wird zu kaufen gesucht. 838074  
Off. Verbandsstr. 1, II. r. einzug.

**Fische!**  
2 große Fische, 150 cm lang, mit verlässlichem Schuppenbau, zu Süßwasser sehr geeignet, nebst 1 Stüchlein werden billig abgegeben.  
14423.2 Waldstraße 7.

**Auto-Landolet,**  
2400, ist billigst zu verkaufen. 32  
Näher, zu erfragen, unter Nr. 14411  
in der Exped. der „Bad. Presse“.

**Einfamilienhaus**  
in der Nähe der Post, für Metzgerei, Annahme etc. vorzüglich geeignet, preiswert zu verkaufen. Adressen unter Nr. 838027 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

**Gelände-Verkauf.**  
Verkaufe im Gemarkung Dörfchen, Gemarkung Karlsruhe, 2180 qm Gelände zu angenehmen Preis.  
Offerten unter Nr. 8990a an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.3

**Mostoast-Verkauf.**  
Prima Mostoast, heute täglich frisch gefilterter Apfelmost empfiehlt billig 13771\*  
**M. Oswald, Apfelweinkelerei,**  
Karlsruhe, Schönenbr. 42.  
Telephon 2384.

**Raten-Zahlung!**  
Ein größeres Maßgeschäft liefert an kreditfähige Herren elegante Kleidungsstücke unter Garantie für guten Sitz ohne Preisauflage bei monatlicher Zahlung.  
Offerten unter Nr. 8147 an die an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

10.9 Gespielte  
**Pianinos**  
sehr gut erhalten, sind für  
M. 375.—, M. 385.—, M. 400.—,  
M. 475.— zu verkaufen.  
**Ludwig Schweisgut,**  
Karlsruhe, Erbprinzenstraße 4.

**Pferde-Verkauf.**  
Verkaufe 3jähr. Schimmelstute, 170 groß, tadellose Weine, u. engl. Fuchswallach, 6jährig, u. braun, 10jährig, u. sonst kleinere u. vertrat. Fuchs ist nebenbei ein flottes, verträgliches Reitpferd für schweres Gewicht, preiswert.  
Zu erfr. bei Fr. Ochs, Vorstraße 25, Karlsruhe. 14487.2.3

**Pferde-Verkauf.**  
Bleuen Entschärft werden 2 Pferde billig verkauft.  
Näheres 14488.2.2  
Nörnerstr. 33/35, i. A.

**Ein deutscher Schäferhund,**  
Rüde, sehr wachsam, 2 1/2 Jahre alt, wird in gute Hände abgegeben.  
Zu erfragen 14493.2.2  
Furlach, Erbprinzenstr. 20, II.  
**Tschendowan,** neu, billig zu verkaufen, perf. 3223  
Ludwig-Wilhelmstr. 9, Stb., 2. Et.

Weltausstellung Brüssel 1910: Grand Prix

# MERCEDES



Stadt-Wagen — Touren-Wagen — Sport-Wagen

Daimler-Motoren-Gesellschaft, Stuttgart-Untertürkheim

Vertretung für Baden u. Württemberg: Herm. Balz & Co., Stuttgart, Königstr. 16.

Chassis-Typen 1910:

10/20 HP, 14/30 HP, 22/40 HP und 28/50 HP Vierzylinder mit Kardan-Antrieb  
28/50 HP, 38/70 HP Vierzylinder mit Ketten-Antrieb  
39/80 HP Sechszylinder mit Ketten-Antrieb

Eigene Karosserie-Fabrikation

Herstellung von Luxus- sowie Gebrauchs-Karosserien jeder Art \* Neuester Katalog steht Interessenten auf Wunsch zur Verfügung.

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe, gute, treubesorgte Schwester und Tante

## Frau Sabina Knopf Witwe

geb. Meyer

heute morgen 10 Uhr in die ewige Heimat zu sich zu rufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

## Paul Meyer u. Familie

auf Ruine Yburg, den 9. Oktober 1910.

Steinbach.

Tsingtau (China).

Die Beerdigung findet Dienstag den 11. Oktober, morgens 10<sup>1/2</sup> Uhr in Steinbach statt.

## Trauerhüte

in grosser Auswahl stets vorrätig.  
Nur eigenes Fabrikat.

11810

S. Rosenbusch, Kaiserstr. 137.

## Maschinist

Zum Eintritt anfangs November wird tüchtiger, zuverlässiger für eine Fabrik in der Nähe von Karlsruhe gesucht. Derselbe muss gelernter Schloffer sein u. soll möglichst schon Einiges Eisenarbeiten, sowie Dynamo mit Accumulatoren-Batterie bedienen haben. Offerten unter: Beifügung von Zeugnis-Abdrücken u. Angabe der Lohnansprüche u. Nr. 9440a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

## Hausbursche

Solider, tüchtiger Hausbursche, der auch klein. Verein zu fernieren hat, gesucht. Zu erf. u. Nr. 939291 in d. Exped. d. „Bad. Presse“. 2.1

## Kinder mädchen

mit guten Zeugnissen zu 1 Monat altem Kinde. Reisevergütung. Frau Hauptm. Koch, 2.1 Wörthausen (Bohringen), Kronprinzstr. 6.

## Köchin-Gesuch!

Bei der diesseitigen Anstalt ist die Stelle einer Köchin frei geworden. Köchinnen — nicht über 30 Jahre alt — welche einem großen Küchenbetrieb selbständig vorstehen können und in allen Zweigen der Kochkunst ausgebildet sind, wollen ihre Bewerbungen unter Anfügung eines Zeugnisabdrucks und der Dienstzeugnisse alsbald an die unterzeichnete Behörde einreichen. Anfangsvergütung jährlich 720 Mark nebst vollständig freier Verpflegung und jährliche Zulagen bei guter Führung. 9468a Pforsheim, den 4. Oktober 1910. Gr. Direktion der Heil- und Pflegeanstalt.

## Köchin-Gesuch.

Ein tüchtiges Mädchen, das gut kochen kann u. gewandt im Zimmermachen ist, in kleinen Haushalt auf 15. Oktober gesucht. Näheres 939301 Kaiserstr. 219.

## Hausbälterin

für besser. Haushalt auf die Dauer v. mind. 6 Wochen gesucht. Mädchen vorhanden. Haushalt: Witwer u. 3 Kinder, in der Nähe Karlsruhes. Bitte um Referenzen u. Gehaltsanprüche. Offert. unt. Nr. 9394a an die Exped. der „Bad. Presse“.

## Hausbälterin

Beamter, Junggeheile, 1 u. 4 bis 1. November tüchtige Hausbälterin

## Gesucht

der sofort als Stütze des Hauses eine Vertrauensperson, die indolent und hübsch kann, um einer größeren Haushaltung auf dem Lande vorzustehen, eventl. selbstständig zu führen. Gehalt 40 Mk. pro Monat. Prima Referenzen u. Photographie verlangt. Off. unter 9426a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 4.4

## Gesucht

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, auf 1. November gesucht. Zeugnisse erforderlich. Wörthstr. 19, III. 939269

## Gesucht

Mädchen, das bürgerlich kochen und Hausarbeiten verrichten kann, wird zu Familie ohne Kinder, nach der Schwabe gesucht. Zu erfragen Steinstr. Nr. 12, part. 939281

## Gesucht

Ein braves, feines Mädchen, welches sich in allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet Stelle. 939299 Waldhornstr. 28a, 3. St. 14—16jähriges Mädchen wird von morgens 8 bis 6 Uhr abends auf Mithilfe im Haushalt gesucht. Amalienstr. 34, 1 Treppe. 939295

## Gesucht

sofort eine Frau oder Mädchen zum Stellen. Off. u. Nr. 939195 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

## Tüchtige Arbeiterin

für Mod. und Taille, sowie Zuarbeiterin sofort gesucht. 939300 Schillerstr. 34.

## Stellen-Gesuche

Bautechniker mit 2 Semestern Baugewerkschule, Bau- und Vorkursus sucht sofort Stellung. Offerten unter Nr. 14584 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

## Monteur u. Vorarbeit.

verb. 30 Jahre alt, redigebant, tüchtig, franz. Sprache mächtig, mit theoretischer Bildung und langjähriger Praxis und Erfahrung, im edgem. Maschinenbau, Eisenkonstruktion, Maschinenbau, sowie sämtl. Installationsarbeiten, mit Lohn- und Honorarvertrag, sucht sofort oder später dauernde Stellung. Off. u. Nr. 939283 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

## Stelle-Gesuch.

Erfahr. Mann mittl. Alters, fröh. Verfass. sucht Stelle auf Bur. od. dergl., wenn auch nur einig. Stund., a. Buchf. evtl. bei einem Kleinmitt. d. Reich. Ansp. Off. u. 939325 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

## Jüngerer, verheirateter Schloffer sucht Stellung

als Maschinist. Derselbe ist durchaus erfahren in Lokomotiven und Dampfmaschinen, kann alle dort. Rep. selbst ausf. Off. u. Nr. 939292 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

## Verkäuferin

in einem Spezerei- oder Cigarren-geschäft am liebsten nach Mannheim. Off. u. Nr. 939276 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

## Verkäuferin

welche längere Zeit in Schweine-metzgerei tätig war u. gute Zeugnisse besitzt, sucht bald. Stellung. Offerten unter 179 postlagernd Scheibenhart, Rheinpfalz. 9581a

## Wochenpflegerin

sucht für Monat November Beschäftigung. Off. u. Nr. 939292 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

## Stellen suchen sofort

G. u. später: Köchinnen, Zimmermädchen, Stellenbüro Geiger, Adlerstr. 15, n. d. Kaiserstr.

## Privat-Köchin

tüchtige, verheirat. mit guten Zeugnissen aus feinsten Häusern, 36 J. alt, sucht gute Stelle auf 15. Okt. oder 1. Nov. Offerten unter Nr. 14580 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

## Hausbälterin

gef. Alters, welche dem einfachen Haushalt vorstehen kann, sucht bei verschiedenen Anständigen Stelle, wo dieselbe ihr jährl. Mädchen mitnehmen kann. Offerten unter Nr. 939277 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

## Mädchen

das alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht passende Stellung. Zeugnisse liegen zu Diensten. Zu erf. Wörthstr. 35, 5b. I. St. 939278

## Vermietungen

Geschäftsräume gegenüber der Hochschule zu vermieten. Die Geschäftsräume der Lederhandlung W. Kraus, Kaiserstr. Nr. 61, 5b., bestehend in großen u. hellen Verkaufsräumen mit anschließendem Kontor, unmittelbar vom Laden aus zugänglich, trocken und hellen Keller, Magazin u. Remise, sind sofort oder später, einzeln oder zusammen, preiswert zu vermieten. Näheres daselbst täglich vorm. 9 bis 11 Uhr oder durch Stadt-geometer W. Meuthaler in Bruchsal. 9088a

## Schönenstraße 28

ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Zubehör, neuhergerichtet, sofort an kleine Familie zu verm. Näh. im 3. St. Wörthstr. 40, I. St., 4 Zimmer auf sofort oder später zu verm. Näh. Bernhardtstr. 5. 11988\*

## Wohn- u. Schlafzimmer

sehr gut möbliert, mit Kammer, in gutem Hause, bei besserer Wohng. zu vermieten. Nähe der Kaiserne Gottesau. Preis mit Nr. 50 Mk. 938843.3.3 Tullastr. 74, 4. St. r.

## Für Baugewerk- oder Kunstgewerbegehülfer!

Göthestr. 4, 2 Treppen, sind zwei 11. Eckzimmer, ohne vis-à-vis (Ausblick auf Garten), gut möbliert, billig zu vermieten. 13888\*

## Douglasstraße 26,

1 Treppe, vis-à-vis der Hauptpost, gut möbl., ruh. Zimmer mit separatem Eingang per sofort zu vermieten. 939064

## 1 Heimeres, möbliertes Zimmer

ist mit oder ohne Kost, sofort billig zu verm. Zu erfahren Hühnerstr. 82, II. 939272

## Gut möbliertes Zimmer per sof.

oder auf 15. Oktober zu vermieten. 939290 Bähringerstr. 70, 2. St.

## Möbliertes Zimmer

zu vermieten. 939162.5.2 Degenfeldstr. 5, 3. St. links.

## Wohn- u. Schlafzimmer

part. auf 1. Nov. zu vermieten. Näh. daselbst 2. Stod. 14587

## Wohn- u. Schlafzimmer

part. auf 1. Nov. zu vermieten. Näh. daselbst 2. Stod. 14587

## Wohn- u. Schlafzimmer

part. auf 1. Nov. zu vermieten. Näh. daselbst 2. Stod. 14587

## Wohn- u. Schlafzimmer

part. auf 1. Nov. zu vermieten. Näh. daselbst 2. Stod. 14587

## Wohn- u. Schlafzimmer

part. auf 1. Nov. zu vermieten. Näh. daselbst 2. Stod. 14587

## Wohn- u. Schlafzimmer

part. auf 1. Nov. zu vermieten. Näh. daselbst 2. Stod. 14587

## Wohn- u. Schlafzimmer

part. auf 1. Nov. zu vermieten. Näh. daselbst 2. Stod. 14587

## Wohn- u. Schlafzimmer

part. auf 1. Nov. zu vermieten. Näh. daselbst 2. Stod. 14587

## Wohn- u. Schlafzimmer

part. auf 1. Nov. zu vermieten. Näh. daselbst 2. Stod. 14587

## Wohn- u. Schlafzimmer

part. auf 1. Nov. zu vermieten. Näh. daselbst 2. Stod. 14587

## Wohn- u. Schlafzimmer

part. auf 1. Nov. zu vermieten. Näh. daselbst 2. Stod. 14587

## Wohn- u. Schlafzimmer

part. auf 1. Nov. zu vermieten. Näh. daselbst 2. Stod. 14587

## Wohn- u. Schlafzimmer

part. auf 1. Nov. zu vermieten. Näh. daselbst 2. Stod. 14587

## Wohn- u. Schlafzimmer

part. auf 1. Nov. zu vermieten. Näh. daselbst 2. Stod. 14587

439  
nische nahe  
ie benach-  
Gleichauf  
von Adolf  
zu rufen,  
rissen und  
In der  
m Teil in  
während  
die Tele-  
auch die  
Bon hier  
bewußten  
uers Ein-  
17 Häu-  
g passier-  
Prinzessin  
angehender  
als die  
über das  
ahme des  
ngtung  
randstätte  
en lassen.  
dshut.  
ausstellung  
Seidens-  
Rat Sala-  
Bezirks-  
zahlreiche  
irtschafts-  
St. Bla-  
r des in  
daneben  
abteilung  
Mollerei.  
ktion ha-  
In der  
nds ver-  
und Ge-  
mit den  
tätige Er-  
en Land-  
en Kraft  
eicht der  
nte Aus-  
ten Zeit-  
ten der  
erfüllim-  
Landes-  
begünst  
enerweht  
entf. Be-  
Hotel  
lands,  
renoviert.  
in.  
auf.  
ie täg-  
Aufel-  
13771\*  
Kleiner,  
r. 42.  
ng!  
n liefert  
elegante  
unfalllos  
an die  
Presse“  
s  
d für  
100.-,  
gut,  
abe 4.  
auf.  
ie jährl.  
nehrste,  
70 groß,  
Beine,  
Fuchse,  
Hühner,  
Hühner,  
Hühner,  
bei ein  
erd für  
wert.  
Vork-  
4487.23  
auf.  
berühmt  
Pferde  
14488.22  
35, I. St.  
hand,  
ahre alt,  
geben.  
14483.22  
20, II.  
Hühner,  
h. 2. St.

Baden-Württemberg

**Concordia**  
 Kölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.  
 Gegründet 1853.  
 Grundkapital: 30 Millionen Mark  
 Unverfallbarkeit. ♦ Weispolitik. ♦ Unanfechtbarkeit.  
 Nähere Auskunft erteilt kostenlos!  
 Carl Otto, Generalagent in Mannheim,  
 K. I. Nr. 11.



**Carl Siede,**  
 30. Herrn. Schreiber,  
 Uhren-Reparatur-Anstalt  
 Kreuzstrasse 17.

Eine Uhrfeder einsehen kostet nur 1 Mk. 25 Pfg. Ein Glas, Zeiger je 25 Pfg. Andere Reparaturen ebenfalls billig unter Garantie.

**Leopold Kölsch**  
 Karlsruhe  
 211 Kaiserstr. 211  
 Stammhaus gegr. 1844. Telephone Nr. 160.

**Haushaltungspensionat** Villa Wilhelmshöhe Bad Teinach (Württ. Schwarzw.) verb. mit Fremdenpension, übernommen von Fr. Hofrat Würm, bietet jungen Damen Gelegenheit zur gründlichen Erlernung des Haushaltes (bes. Kochen). Näheres durch Prospekt. 9504a.4.3 **Garda Boysen.**

**Ludwig Schweisgut**  
 Hoflieferant · Karlsruhe · Erbprinzenstr. 4  
 Telefon 1711 empfiehlt Bestcht seit 1864  
 Gesch. 307 909.



Pianos Flügel Harmoniums.  
 Nur allerbeste Fabrikate wie:  
 Bechstein, Blüthner, Grottrian-Steinweg Nachf., Steinway & Sons in der Preislage von M. 900.- bis M. 1600.- und höher;  
 Thürmer-Pianos in der Preislage von M. 575.- bis M. 775.-. o. Einfache Pianinos zu M. 480.- netto.  
 Mannborg-Harmoniums M. 110.- bis M. 750.- und höher.  
 Pianola-Piano. Welte-Mignon.  
**Über 100 Instrumente zur Auswahl.**  
 Reelle Preise. Unbedingte Garantie.  
 Alte Klaviere werden in Umtausch angenommen.  
 Reparaturen. Freie Lieferung. Stimmungen.  
 Billige, neue Pianinos zu M. 380.- auf Bestellung lieferbar.

**Nächste B. Badener 1 Mk. Geld-Lotterie**  
 Ziehung 31. Oktober  
**45 800 M.**  
 15.2 Hauptgew. 9381a  
**20 000 M.**  
 327 Gewinne  
**15 000 M.**  
 2960 Gewinne  
**10 800 M.**  
 Lose à 1 M. 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 S. empfiehlt Lotterie-Unternehmer  
**J. Stürmer**  
 Strassburg i. E., Langestr. 107.  
 In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstrasse 11/15, Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60.

Seit 66 Jahren sind

**Trikot-Wäsche Strumpfwaren Garne**  
 Spezialitäten der Firma.  
 :: Die Preise den Qualitäten entsprechend billigst ::

**Zum Beweis:**

Macco-Herren-Hemd Ia. Nr. 100, alle Grössen . . . Mk. 2.20  
 Macco-Herren-Hemd Ia. Nr. 200, alle Grössen mit farbigem Einsatz . . . Mk. 3.50  
 Baumwoll. Herren-Hose Ia. Nr. 300, alle Grössen gestrickt, ohne Naht Mk. 2.00  
 Reinwoll. Herren-Socken Nr. 10, gestrickt . . . Mk. 1.00  
 Hauswolle, 16/4 fach, Ia. . . . . Pfund 2.75

Auswahlsendungen bereitwilligst.

Die bis Ende November erscheinende **Sng. Zeitungsmappe für die „Badische Presse“** Druck und Verlag von Chr. Leyer, Forzheim wird an Hotels, Restaurationen und Cafés gratis verteilt. 9542a Für Jahresinzerate vorzüglich geeignet! Vertrieb, Inzeratenannahme und Berechnung nur durch **Chr. Leyer, Buch- u. Anzeigen-Druckerei, Forzheim.**

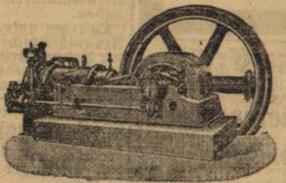
**Tafelbirnen,** feinstes Späferobst, versendet in 5 Kilo Sortenpaketen zu Mk. 2.50 einchl. Verpack. unter Kadnahme **Adolf Walther, Durlach.** Ludwigsstr. 7. 9561a.3.1

**Alle Kinder-nährmittel u. Milchzucker** stets frisch! **Kinderlanger, Kinder-Nudeln, Kinder-Schokolade, Schwämme, Sorblemilchschokolade etc.** in 18764.4.3 **Drogerie Th. Walz, Karlsruhe, Kurvenstr. 17, Telephone Nr. 189.**

**Grosser Räumungs-Verkauf** in Möbel, sowie Aussteuer, zu noch niedrigeren Preisen und prima Ware. 14031 **Wer sieht der staunt und kauft! Möbelhaus, Kronenstr. 32.**

**! Speisekartoffel !** nur glatt weisse, beste Sorten, à Str. 3.20 Mk., bei 10 Str. 3.10 Mk. **Zwiebeln,** hellgelbe blanke, à Str. 4.- Mk. **Wofstapfel** à Renner in Ladungen billigst, offeriert **Josef Lechner, Herrheim** Telefon Nr. 21. Mühlstr. 94a

**BENZ-MOTOREN** für Industrie, Kleingewerbe und Landwirtschaft



**SAUGGAS-ANLAGEN** für Anthrazit, Braunkohlen-Briketts, Holzkohlen, Koks und Torf zur Kraft- und Lichtezeugung

Gas, Benzin, Benzol, Rohöl u. Petroleum-Motoren, Lokomobilen u. Kolonial-Motoren

**BENZ & CIE** Rheinische Gasmotoren-Fabrik A.-G., Mannheim

**Was ist Reise-Cheviot?** Ein eleganter Anzugstoff, modern, reine Schafwolle, unzerreissbar 140 cm breit; 3 Meter kosten 12 Mark. Direkter Versand nur guter Stoff-Neubereitungen zu Anzügen, Paletots, Hosen, schwarzer Serrentoffe und feiner Damenuhde bei billigen Preisen. Jeder genaue Vergleich übertrifft. Aus über 2000 Sorten liegen Nachbestellungen vor. Verlangen Sie Muster franco ohne Kaufzwang. 8861a **Wilhelm Boetzkes, Düren 75 bei Aachen.**

**Kochherde** in Email und Schwarz in großer Auswahl **J. Bähr, Eisenwaren, Waldstraße 51, 4.4 Rabatmarken. 18797**

**Ledermöbel** Sofa, Schreibstühle, Lederstühle, Club-Sessel  
 Saffian- u. antike Leder, bequem und solid, konkurrenzlos billigste Preise.  
 Grösste Auswahl am Platze. (Lederausschnitt, sowie ganze Häute). — Muster u. Zeichnungen kostenlos.  
 Der Verkauf meiner seit Jahren bewährten Fabrikate befindet sich ohne Zwischenhandel nur **Kaiserstrasse 227**  
**E. Schütz, Spezialgeschäft feiner Ledermöbel.**  
 NB. Um Weihnachtsbestellungen rechtzeitig zu erledigen, erbitte ich dieselben baldigst. — (Auffärben abgenutzter Ledermöbel). 12002, 144



**Kartoffeln.** Prima weisse Speisekartoffeln in Mengen von mindestens 5 Zent. zum Preise von Mk. 4.- frei Haus Karlsruhe und Mk. 3.70 ab Durlach Grümwinkel hat abzugeben. **Sinner'sche Güterverwaltung.**

**Häcksel** la. einstaubter, tief zu M. 5.- p. Str. **Karl Baumann** Akademiestr. 20 Karlsruhe

**Süßer Apfelm most** in bekannter Güte, täglich frisch gekeltert, liefert prompt und billig **B. Finkelstein** Apfelwein-Großkellerei, 2.2 **Rinkheimerstrasse 10, 14442 Telephone 510 u. 2875. NB. Prompter Versand nach auswärts.**

**MÖBEL** jeder Art von den einfachsten bis zu den elegantesten Wohnungs-Einrichtungen streng reell und billig **Für Brautleute** ganz besonders günstige Gelegenheit. 12002 **Gebr. Klein, Karlsruhe, Durlacherstrasse 97/99, Franko-Lieferung.**

**Adresskarten,** eine und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

**Gänselebern** werden fortwährend angekauft **Erbprinzenstr. 21, 2. Stod. 12085**

**Zu verkaufen** eleganter, gut erhaltener Parkwagen mit Einbänder-Gesährt. **Motoren. 27.** Zu kaufen gesucht **groß. Puppenbett,** 100 cm lang, Durlacher-Allee 56, 2. Stod.

**Wer leiht Mk. 300.—** baldigst. Sicherheit Mobilar. Offerte unter Nr. 239101 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Sühner,** 9 Stück, u. 5 Centen sind billig zu verkaufen. **Uhlendstrasse 33, 3. St. rechts.**

**Weißstickerei-Arbeiten** werden angenommen. 239289 **Bürgerstr. 9, Durlach.**